



# Highlight

Highlight Communications AG

## Zwischenbericht zum 30. September 2013





Fantasy-Spektakel in Berlin:  
Zahlreiche begeisterte Fans feierten  
Lily Collins und Jamie Campbell Bower  
bei der Europapremiere von  
„Chroniken der Unterwelt – City Bones“.

## Highlight Communications AG, CH-Pratteln

Film	Sport- & Event-Marketing	Übrige Geschäftsaktivitäten
<p><b>100%</b></p> <p><b>Constantin Film AG</b> DE-MÜNCHEN</p> <p>Tochtergesellschaften der Constantin Film AG</p> <p><b>Constantin Film Schweiz AG</b> CH-PRATTELN</p>	<p><b>100%</b></p> <p><b>Highlight Communications (Deutschland) GmbH</b> DE-MÜNCHEN</p> <p><b>Rainbow Home Entertainment AG</b> CH-PRATTELN</p> <p><b>Rainbow Home Entertainment GmbH</b> AT-WIEN</p>	<p><b>100%</b></p> <p><b>Team Holding AG</b> CH-LUZERN</p> <p><b>T.E.A.M. Television Event And Media Marketing AG</b> CH-LUZERN</p> <p><b>Team Football Marketing AG</b> CH-LUZERN</p>
		<p><b>68,63%</b></p> <p><b>Highlight Event &amp; Entertainment AG</b> CH-DÜDINGEN</p> <p><b>Highlight Event AG</b> CH-LUZERN</p>

## Members of the Highlight Group

*Constantin Film*

 RAINBOW  
HOME ENTERTAINMENT

 TEAM  
MARKETING

 HIGHLIGHT EVENT & ENTERTAINMENT

# INHALT

<b>VORWORT</b>	2
<b>DIE AKTIE DER HIGHLIGHT COMMUNICATIONS AG</b>	4
<b>ZWISCHENLAGEBERICHT</b>	7
Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur	7
Steuerungssystem und Leistungsindikatoren	7
Wesentliche Ereignisse des dritten Quartals	8
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im <b>SEGMENT FILM</b>	8
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im <b>SEGMENT SPORT- UND EVENT-MARKETING</b>	11
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im <b>SEGMENT ÜBRIGE GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN</b>	12
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Highlight-Gruppe	13
Personalbericht	15
Nachtragsbericht	15
Chancen- und Risikenbericht	15
Prognosebericht	16
<b>KONSOLIDIERTE NEUNMONATSRECHNUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2013</b>	19
Konsolidierte Bilanz	20
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	23
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	24
Konsolidierte Kapitalflussrechnung	26
Anhang zur konsolidierten Neunmonatsrechnung	27

**TERMINE 2014**

(im Umschlag hinten)

# VORWORT

## Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Interessenten,

die erfreuliche Entwicklung des Kinomarkts in Deutschland, die das erste Halbjahr 2013 prägte, hat sich im dritten Quartal leider nicht fortgesetzt. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf das schwache Abschneiden einiger US-amerikanischer Grossproduktionen zurückzuführen, die zwischen Juli und September deutlich weniger Zuschauer in die Kinos lockten als erwartet. Auf Neunmonatssicht lag die Anzahl der verkauften Tickets deshalb um 5,6% unter dem Vorjahreswert, während die Branchenumsätze um 2,1% sanken.

Die Constantin Film-Gruppe brachte in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres insgesamt 10 Filme in die deutschen Kinos und erreichte damit einen guten Marktanteil von 6,1% nach Besuchern und von 5,2% nach Umsatz. Die beste Performance zeigten dabei die beiden Co-Produktionen „Fünf Freunde 2“ mit 1,09 Millionen Zuschauern und „Ostwind“ mit 0,82 Millionen Besuchern, gefolgt vom Lizenztitel „Scary Movie 5“, für den 0,79 Millionen Tickets verkauft wurden. Der Überraschungserfolg des dritten Quartals war die Kriminalkomödie „Dampfnudelblues“, die ab Anfang August hauptsächlich in den bayerischen Kinos gezeigt wurde und dennoch 0,50 Millionen Zuschauer begeisterte.

Im deutschen Home-Entertainment-Markt hat der Aufwärtstrend weiter angehalten. Die Branchenumsätze lagen um 8,5% über dem Vergleichswert des Vorjahres, wobei insbesondere die digitalen Auswertungsformen (Electronic-Sell-Through, Video-on-Demand und Pay-per-View) hohe zweistellige Zuwachsraten erzielten. In diesem Umfeld konnten wir unsere Marktposition weitgehend behaupten. Unsere absatzstärkste Neuveröffentlichung der ersten neun Monate dieses Jahres war die Constantin Film-Eigenproduktion „Resident Evil: Retribution“ mit bislang 275.000 abgesetzten Einheiten im deutschsprachigen Raum. Zu den Highlights des dritten Quartals zählten die Lizenzfilme „Parker“ und „Shootout - Keine Gnade“ sowie die Natascha Kampusch-Verfilmung „3096 Tage“.

Insgesamt blieben die Aussenumsätze des Segments Film mit 222,7 Mio. CHF um 10,3% unter dem Vergleichswert des Vorjahres (248,2 Mio. CHF). Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Vorjahreswert geprägt ist von Kinoerfolgen wie „Fünf Freunde“, „Türkisch für Anfänger“ und „Step Up: Miami Heat“, die jeweils ein Millionenpublikum hatten, was in diesem Jahr bislang nur auf „Fünf Freunde 2“ zutrifft. Die Segmentaufwendungen erhöhten sich um 3,4% auf 310,2 Mio. CHF, was in erster Linie auf einen produktionsbedingten, deutlichen Anstieg des Material- und Lizenzaufwands zurückzuführen ist. Infolgedessen blieb auch das Segmentergebnis mit 0,1 Mio. CHF unter dem Vorjahresniveau (9,5 Mio. CHF).

Nachdem der internationale Kinostart von „Chroniken der Unterwelt - City of Bones“ nicht die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllt hat, werden signifikante Ergebnisbeiträge im Segment Film durch die am 7. November angelaufene deutsche Komödie „Fack ju Göhte“ von Bora Dagtekin sowie durch die Fox-Produktion „Dinosaurier 3D - Im Reich der Giganten“, die in Deutschland am 19. Dezember ins Kino kommt, in Abhängigkeit von den Zuschauerzahlen dieser Filme, erwartet.

Im Segment Sport- und Event-Marketing ist im dritten Quartal 2013 der Vermarktungsprozess für die kommerziellen Rechte der UEFA Champions League und der UEFA Europa League (jeweils für den Spielzyklus 2015/16 bis 2017/18) angelaufen. Im Bereich der Sponsorenrechte hat die TEAM-Gruppe dabei erste konkrete Vertragsverhandlungen geführt. Bei den TV-Rechten für beide Wettbewerbe konnte sie sogar schon erste Abschlüsse in den Regionen Nahost und Nordafrika tätigen. Es ist zu erwarten, dass bis zum Jahresende noch weitere Vertragsabschlüsse erfolgen werden.

Die Umsatzentwicklung dieses Segments ist im Wesentlichen geprägt durch die geänderte Geschäftsbeziehung mit der UEFA. In den ersten neun Monaten dieses Jahres wurden Aussenumsätze in Höhe von 36,5 Mio. CHF generiert (Vergleichsperiode: 57,1 Mio. CHF). Durch gezielte Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von 9,5 Mio. CHF wurde der Umsatzrückgang teilweise kompensiert, sodass sich ein Segmentergebnis von 13,7 Mio. CHF ergab, das allerdings erwartungsgemäss unter dem Vorjahreswert lag.

Die Aktivitäten der Highlight Event AG waren insbesondere auf die Vermarktung und die organisatorische Vorbereitung des Neujahrskonzerts 2014 der Wiener Philharmoniker ausgerichtet. Bislang konnten mit mehr als 70 TV-Stationen Vereinbarungen für die Übertragung dieses Events abgeschlossen werden. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Zahl bis zum Jahresende auf über 80 TV-Sender erhöhen wird. Im Bereich der Zusammenarbeit mit der Europäischen Rundfunkunion ist der Verkauf der Sponsorenrechte für den Eurovision Song Contest angelaufen, der im kommenden Jahr in Kopenhagen stattfinden wird.

Im Segment Übrige Geschäftsaktivitäten wurden Aussenumsätze in Höhe von 2,8 Mio. CHF generiert (Vergleichsperiode: 7,3 Mio. CHF). Parallel dazu konnten die Aufwendungen von 9,4 Mio. CHF auf 5,8 Mio. CHF reduziert werden. Daraus resultierte ein Segmentverlust von 2,1 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 1,0 Mio. CHF).

Auf Konzernebene haben sich diese Entwicklungen in einem Umsatzrückgang von 312,7 Mio. CHF auf 262,0 Mio. CHF niedergeschlagen. Dieser Rückgang wurde teilweise kompensiert durch die aktivierten Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen, die – infolge eines nach wie vor hohen Produktionsvolumens – von 44,5 Mio. CHF auf 73,9 Mio. CHF anstiegen.

Der operative Konzernaufwand reduzierte sich leicht von 345,0 Mio. CHF auf 342,6 Mio. CHF, sodass per September das Betriebsergebnis mit 7,3 Mio. CHF unter dem Vergleichswert des Vorjahres (29,8 Mio. CHF) lag. Daraus resultiert ein Konzernperiodenergebnis in Höhe von 6,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 21,3 Mio. CHF), wovon ein Betrag von 6,1 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 20,7 Mio. CHF) auf die Highlight-Aktionäre entfällt.

Für das Gesamtjahr 2013 gehen wir auch weiterhin davon aus, einen Konzernumsatz in Höhe von 350 bis 400 Mio. CHF zu erzielen. Die Höhe des Konzernergebnisses bleibt im Wesentlichen von den Resultaten der Kinostaffel des vierten Quartals bestimmt.



# DIE AKTIE DER HIGHLIGHT COMMUNICATIONS AG

## Entwicklung der Kapitalmärkte

Unterstützt von überwiegend positiven Konjunkturdaten hat sich – sowohl am deutschen Aktienmarkt als auch an den meisten internationalen Kapitalmärkten – die Aufwärtstendenz im dritten Quartal 2013 fortgesetzt. Beeinträchtigt wurde das allgemein gute Börsenklima lediglich in der zweiten Augushälfte, die von teilweise deutlichen Kursrückgängen an den weltweiten Börsen geprägt war.

Auslöser dieser Entwicklung waren ein drohender Militärschlag der USA gegen Syrien sowie weiter anhaltende Diskussionen über eine bevorstehende Reduzierung des Anleihekaufprogramms der US-Notenbank Federal Reserve. Nachdem sich beide Risikofaktoren im September zum Positiven gewendet hatten, setzte eine wahre Kursrallye ein, in deren Verlauf einige Leitindizes – darunter der amerikanische Dow Jones Industrial Average Index und der DAX – neue Allzeithochs erreichten.

Insgesamt gewann der Dow Jones im Zeitraum Juli bis September 1,5 % an Wert (15,5 % seit Jahresbeginn) und ging am Quartalsultimo mit 15.130 Punkten aus dem Handel. Eindeutiger Gewinner unter den führenden Indizes war jedoch der japanische Nikkei 225, der im dritten Quartal um weitere 5,7 % auf 14.456 Punkte anstieg und seit Beginn dieses Jahres damit eine Performance von 39,1 % erzielte.

Der Swiss Market Index (SMI) konnte seine Spitzenposition unter den europäischen Leitindizes auch nach neun Monaten des laufenden Jahres behaupten. Mit einer Schlussnotierung von 8.023 Punkten erzielte er von Juli bis September einen Zuwachs von 340 Punkten bzw. 4,4 %, was auf Neunmonatssicht einem Plus von 17,6 % entspricht.

Der DAX, der bei 8.594 Punkten schloss, konnte im dritten Quartal um 8,0 % zulegen und seine Performance seit dem Jahresbeginn somit auf 12,9 % verbessern. Der Small-Cap-Index SDAX, in dem bis zum 22. September 2013 auch die Highlight-Aktie enthalten war, erzielte im dritten Quartal ein Plus von 10,3 % (21,8 % seit Jahresbeginn) und ging mit 6.393 Punkten aus dem Handel. Der Index für deutsche Medienwerte (DAXsector Media), der schon zur Jahreshälfte mit einer hohen zweistelligen Zuwachsrate gegläntzt hatte, verzeichnete einen weiteren Anstieg um 16,9 % (62,0 % seit Jahresbeginn) auf 296 Punkte.

## Entwicklung der Highlight-Aktie im dritten Quartal 2013

Mit einem Halbjahres-Schlusskurs von 4,04 EUR in das Berichtsquartal gestartet, konnte die Highlight-Aktie in den ersten beiden Handelswochen zunächst bis auf 4,13 EUR zulegen. Danach war der Kursverlauf allerdings von einer sukzessiven Abwärtsbewegung gekennzeichnet, die Mitte August bei einem Kursniveau von 3,60 EUR endete. Die folgende zweiwöchige Erholungsphase brachte den Kurs dann wieder kurzfristig auf die Marke von 3,84 EUR, bevor ein erneuter Abschwung einsetzte, der bis zum Quartalsende anhielt. Am 30. September 2013 ging die Highlight-Aktie mit 3,60 EUR aus dem Handel – ein Minus von 10,9 % im Berichtsquartal bzw. 9,6 % seit dem Jahresbeginn. Das 52-Wochen-Hoch lag zum Quartalsende bei 4,79 EUR (19. März 2013) und das 52-Wochen-Tief bei 3,38 EUR (26. Oktober 2012).

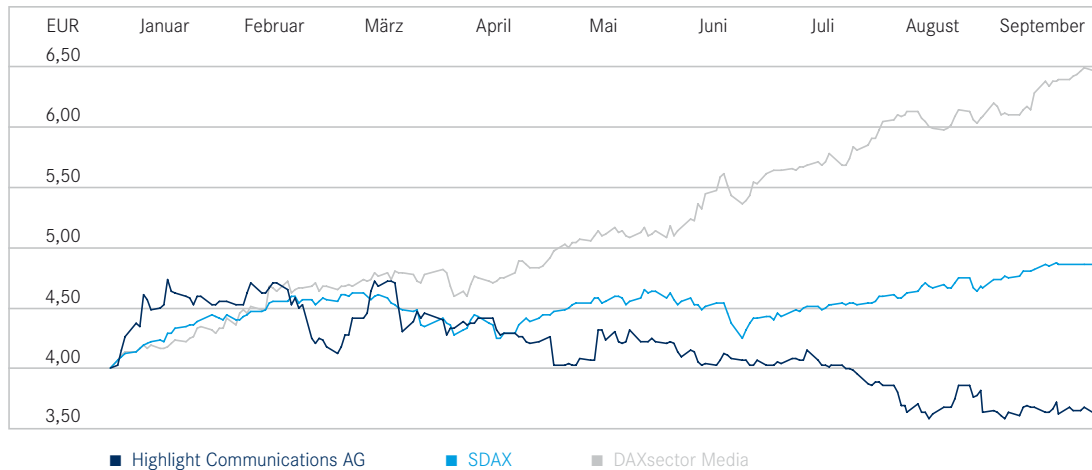
Im dritten Quartal 2013 wurden insgesamt 2,02 Millionen Highlight-Aktien im Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG umgesetzt, was einem Rückgang um 0,47 Millionen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (2,49 Millionen) entspricht. Dementsprechend reduzierte sich auch der Durchschnitt pro Handelstag von 38.300 Stück auf rund 30.650 Stück. Auf Neunmonatssicht ist dagegen ein Anstieg des Handelsvolumens von 7,3 Millionen Aktien (rund 38.050 Stück pro Handelstag) auf etwas mehr als 7,5 Millionen (rund 39.450 Stück pro Handelstag) festzustellen.

Im entsprechenden Ranking der Deutsche Börse AG für die Segmente unterhalb des DAX rangierte die Highlight-Aktie zum 30. September 2013 damit auf Platz 100 (30. Juni 2013: 98). Beim Bewertungskriterium „Free-Float-Marktkapitalisierung“ ergab sich Rang 110 (30. Juni 2013: 104).

Anfang September wurde dennoch von der Deutsche Börse AG bekannt gegeben, dass im Rahmen der Neuordnung des SDAX die Highlight-Aktie mit Wirkung zum 23. September aus diesem Index genommen werde. Trotzdem bleibt die Performance des SDAX auch weiterhin der Vergleichsmaßstab für unser Unternehmen.

## Xetra-Schlusskurse der Highlight-Aktie im Vergleich zu SDAX und DAXsector Media

Indizes zum Vergleich indexiert auf den Highlight-Schlusskurs zum 31. Dezember 2012



## Gezeichnetes Kapital und Aktionärsstruktur

Das gezeichnete Kapital der Highlight Communications AG betrug zum 30. September 2013 unverändert 47,25 Mio. CHF. Es ist eingeteilt in 47,25 Millionen Inhaberaktien zum Nennwert von 1,00 CHF. Im Juli 2013 hat das Unternehmen weitere 1,1 Millionen eigene, nicht stimmberechtigte Anteile erworben, wodurch sich der Bestand zum Ende des dritten Quartals auf rund 2,72 Millionen Aktien erhöhte. In Relation zum gezeichneten Kapital entspricht dies einem Anteil von 5,75%. Nach Abzug dieser Anteile befanden sich demzufolge 44,53 Millionen Aktien im Umlauf.

52,39% der Highlight-Aktien werden von der Constantin Medien AG gehalten. Darüber hinaus halten Mitglieder des Verwaltungsrates sowie private und institutionelle Investoren wesentliche Aktienpakete. Der Streubesitz (Free Float) gemäss Definition der Deutsche Börse AG lag zum 30. September 2013 bei 41,86%.

## Investor-Relations-Aktivitäten

Die Strategie der Highlight-Gruppe war von Anfang an auf eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes ausgerichtet. Ein wesentliches Element zur Unterstützung dieser Strategie ist eine kontinuierliche und offene Kommunikation mit den Kapitalmarktteilnehmern. Die Zielgruppe der Finanzanalysten, Fondsmanager und institutionellen Investoren informieren wir deshalb ausführlich in zahlreichen Einzelgesprächen, um ihnen die Einschätzung unserer aktuellen Geschäftslage und der zukünftigen Entwicklung der Highlight-Gruppe zu erleichtern. Darüber hinaus führen wir Roadshows und Präsentationen an wichtigen Finanzplätzen durch.

Unser zentrales Informationsinstrument für alle Interessenten ist jedoch nach wie vor unsere Webseite ([www.highlight-communications.ch](http://www.highlight-communications.ch)). Dort veröffentlichen wir – dem Grundsatz des „Fair Disclosure“ folgend – zeitnah alle relevanten Unternehmensinformationen. Dies betrifft in erster Linie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen, die entweder online gelesen oder in gedruckter Form jederzeit kostenlos bei uns angefordert werden können. Eine noch komfortablere Möglichkeit eröffnet unser Newsletter-Service. Nach einer einfachen Registrierung via Internet erhalten alle Nutzer dieses Dienstes jede unserer Veröffentlichungen sofort und automatisch per E-Mail.

Die Highlight-Aktie wird derzeit aktiv von zahlreichen Researchhäusern beobachtet. Aktuell sind folgende Studien mit Kurszielen erstellt worden:

Close Brothers Seydler Research	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 6,00 EUR
DZ BANK	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 7,00 EUR

### Informationen zur Highlight-Aktie zum 30. September 2013

ISIN/Börsenkürzel	CH 000 653 9198/HLG
Index	DAXsector Media
Schlusskurs	3,60 EUR
52-Wochen-Hoch	4,79 EUR
52-Wochen-Tief	3,38 EUR
Gezeichnetes Kapital	47,25 Mio. CHF
Aktien im Umlauf	44,53 Mio. Stück
Marktkapitalisierung (bezogen auf Aktien im Umlauf)	160,3 Mio. EUR

### Directors' Dealings/Aktienbesitz von Organen zum 30. September 2013

Der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates, Bernhard Burgener, hat im dritten Quartal 2013 insgesamt 50.000 Highlight-Aktien erworben und seinen Besitz damit auf 2,0 Millionen Anteile aufgestockt. Von den übrigen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung hat die Highlight Communications AG im Berichtszeitraum keine Meldungen über mitteilungspflichtige Aktienerwerbs- oder -veräusserungsgeschäfte erhalten.

Neben Herrn Burgener hielt nur das Verwaltungsratsmitglied René Camenzind zum 30. September 2013 direkt oder indirekt einen Bestand an Highlight-Aktien, der mehr als 1% des gezeichneten Kapitals entsprach. Der jeweilige Aktienbesitz und die Aktienansprüche aus Optionsrechten der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung (inkl. der ihnen nahestehenden Personen) stellten sich zum 30. September 2013 wie folgt dar:

Verwaltungsrat	Aktienbesitz	Aktienanspruch aus Optionen
Bernhard Burgener, Präsident und Delegierter, exekutives Mitglied	2.000.000	-
Martin Wagner, Vizepräsident, exekutives Mitglied	-	-
Antonio Arrigoni, nicht exekutives Mitglied	-	-
René Camenzind, nicht exekutives Mitglied	628.715	-
Dr. Erwin V. Conradi, nicht exekutives Mitglied	177.000	-
Dr. Dieter Hahn, nicht exekutives Mitglied	21.000	-
Martin Hellstern, nicht exekutives Mitglied	200.000	-
Dr. Ingo Mantzke, exekutives Mitglied	100.000	-
<b>Konzernleitung</b>		
Dr. Paul Graf, Managing Director	-	-
Peter von Büren, Managing Director	-	-



# ZWISCHENLAGEBERICHT

## Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur

Die Highlight Communications AG ist eine international ausgerichtete Strategie- und Finanzholding, die über ihre operativ tätigen Tochtergesellschaften in den Segmenten Film, Sport- und Event-Marketing sowie Übrige Geschäftsaktivitäten agiert.

Im Segment Film hält die Highlight Communications AG eine 100%-Beteiligung an der Constantin Film AG, München, die mit ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften Deutschlands bedeutendster unabhängiger Produzent und Verleiher von Kinofilmen ist. Ihr Tätigkeitsfeld umfasst die Herstellung von Filmen sowie die Auswertung von eigenproduzierten und erworbenen Filmrechten. Die selbst produzierten Filme werden in der Regel weltweit vermarktet, die Fremdproduktionen im Wesentlichen im deutschsprachigen Raum. Dabei werden alle Stufen der Verwertungskette (Kinoverleih, DVD-/Blu-ray-Veröffentlichungen, TV-Ausstrahlung) ausgeschöpft. Neben Kinofilmen erstellt die Constantin Film-Gruppe fiktionale sowie non-fiktionale Produkte für deutsche und ausländische TV-Sender.

Im Schweizer Kinomarkt ist die Highlight-Gruppe durch die Constantin Film Schweiz AG, Pratteln, präsent, an der die Highlight Communications AG indirekt zu 100 % beteiligt ist. Die Gesellschaft ist auf die Herstellung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Videoproduktionen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Unterhaltung und neue Medien spezialisiert.

Zur bestmöglichen Verwertung der DVD-/Blu-ray-Rechte an Eigen- und Lizenztiteln besitzt die Highlight Communications AG eine eigene Vertriebsorganisation. In der Schweiz und in Österreich erfolgt der Vertrieb über die Tochtergesellschaften Rainbow Home Entertainment, die sich zu jeweils 100% im Besitz des Unternehmens befinden. Im deutschen Markt arbeitet die Highlight Communications (Deutschland) GmbH mit Paramount Home Entertainment zusammen.

Im Segment Sport- und Event-Marketing hält die Highlight Communications AG eine 100%ige Beteiligung an der Team Holding AG (TEAM). Die in Luzern ansässige TEAM-Gruppe ist auf die globale Vermarktung internationaler Sport-Grossveranstaltungen spezialisiert. Als eine der weltweit führenden Agenturen auf diesem Gebiet vermarktet sie im Auftrag des Europäischen Fussballverbands (UEFA) exklusiv sowohl die UEFA Champions League als auch die UEFA Europa League und den UEFA Super Cup.

Das Segment Übrige Geschäftsaktivitäten umfasst die Aktivitäten der Highlight Event & Entertainment AG, Düdingen, an der die Highlight Communications AG mit 68,63% beteiligt ist. Das Unternehmen agiert im Event- und Entertainment-Geschäft und besitzt die Vermarktungsmandate für den Eurovision Song Contest und die Wiener Philharmoniker. Die Highlight-Tochtergesellschaft Rainbow Home Entertainment AG hält einen Anteil von 50,004% an der Full-Service-Agentur Pokermania GmbH, Köln, die sich auf die Entwicklung von Online-Gaming-Geschäftsmodellen und auf den Markt der Social Games spezialisiert hat. Die Aktivitäten im Bereich Online-/Social-Gaming werden dem Segment Übrige Geschäftsaktivitäten zugerechnet.

## Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Verantwortlich für die strategische Ausrichtung und Steuerung der Highlight-Gruppe ist der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG. Die Verantwortung für die operativen Aktivitäten liegt dagegen beim Führungsgremium der jeweiligen Tochtergesellschaft. Bei der Team Holding AG ist dies der Verwaltungsrat, der aktuell aus vier Mitgliedern besteht, bei der Constantin Film AG der Vorstand, der ebenfalls vier Personen umfasst, und bei der Highlight Event & Entertainment AG der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat.

Vorrangiges Ziel der Highlight-Gruppe ist die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes. Zur Planung, Steuerung und Kontrolle der Geschäfte wurde daher ein Wertmanagement-System entwickelt und eingeführt. Die wesentlichen finanziellen Steuerungsgrößen sind das Betriebsergebnis (EBIT) und die EBIT-Marge, die sich aus dem Verhältnis zwischen EBIT und Umsatzerlösen errechnet. Ein weiterer wichtiger Parameter ist das Ergebnis je Aktie.

## Wesentliche Ereignisse des dritten Quartals

Am 6. August 2013 konnten wir die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen der Highlight Event AG und der Europäischen Rundfunkunion (EBU) bekannt geben. Das Highlight Event-Mandat für den Eurovision Song Contest (ESC) wurde bis zum Jahr 2018 verlängert und beinhaltet, neben der Entwicklung und dem Verkauf des ESC-Marketingprogramms, auch dessen Umsetzung.

## Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Film

### Kinoproduktion/Rechteerwerb

Die Novellierung des Filmförderungsgesetzes (FFG), die vom Deutschen Bundestag Mitte Juni 2013 beschlossen wurde und ab dem 1. Januar 2014 gilt, steht weiterhin in der Kritik. Viele Akteure der Filmbranche – darunter die Allianz Deutscher Produzenten – bewerten das Ausmass der beschlossenen Änderungen als zu geringfügig und diskutieren über weitere notwendige Schritte. Erforderlich sei eine umfassende Reform des FFG mit einer klareren zukunftssicheren Ausrichtung. Allerdings räumen die Branchenvertreter auch ein, dass diese Reform derzeit politisch nicht durchsetzbar sei, insbesondere vor dem Hintergrund der noch ausstehenden juristischen Entscheidung über die Verfassungsbeschwerde der United Cinemas International Multiplex GmbH (UCI) gegen die Verteilung der Abgabenlast nach dem FFG (inklusive der Überprüfung der Grundsatzfrage, ob der Bund die notwendige Gesetzgebungskompetenz zum Erlass des FFG hat).

In diesem Fall gab das deutsche Bundesverfassungsgericht Mitte August einen Termin für die mündliche Anhörung bekannt. Diese Verhandlung fand am 8. Oktober 2013 statt, führte allerdings noch zu keinem Urteil. Es ist davon auszugehen, dass eine Entscheidung erst in den kommenden Wochen fallen wird. Sollte die Frage nach der Gesetzgebungskompetenz des Bundes verneint werden, könnte dies einen negativen Einfluss auf die Struktur der Filmförderung in Deutschland haben.

Bei der Constantin Film-Gruppe fiel Anfang Juli 2013 die erste Klappe zum dritten Teil der Erfolgsreihe „Fünf Freunde“, die auf den gleichnamigen Jugendbuchvorlagen von Enid Blyton basiert. Die Dreharbeiten zu dieser Co-Produktion mit der SamFilm GmbH, die in Thailand stattfanden, wurden Ende August abgeschlossen. Der Filmstart in den deutschen Kinos ist für Mitte Januar 2014 geplant.

Darüber hinaus endeten im Berichtszeitraum die Dreharbeiten zur romantischen Komödie „Für immer vielleicht“ (Kinostart noch offen), dem 3D-Action-Abenteuer „Pompeji“ (Kinostart: Ende Februar 2014), der neuen Doris Dörrie-Komödie „Alles inklusive“ (ab Anfang März 2014 in den Kinos), der Komödie „Irre sind männlich“ (Kinostart noch offen) sowie des Fantasyfilms „Mara und der Feuerbringer“ (Kinostart ebenfalls noch offen).

Im Bereich Fremdproduktionen sicherte sich die Constantin Film-Gruppe im dritten Quartal 2013 die Kino- und Videorechte der romantischen US-Komödie „The Reluctant Professor“ mit Hugh Grant und Marisa Tomei in den Hauptrollen. Ebenfalls erworben wurde der Horror-Western „Bone Tomahawk“, in dem unter anderem Kurt Russell und Jennifer Carpenter agieren.

### TV-Auftragsproduktion

Für die grosse Mehrheit der Konsumenten bleibt das lineare Fernsehen das bevorzugte Medium. Zu diesem Ergebnis kam eine gemeinsame Studie der europäischen TV-Verbände, die auf den Zuschauerzahlen des Sommers 2013 basiert. Erstmals haben die Branchenverbände dabei die Zeiten der Online-Nutzung mit denen des Fernsehkonsums je Verbraucher verglichen. Dabei wurde beispielsweise festgestellt, dass bei den deutschen Zuschauern einem monatlichen TV-Konsum von durchschnittlich 130 Stunden eine Zeitspanne von nur drei Stunden gegenübersteht, die sie auf YouTube verbringen.

Die Forderung der unabhängigen Produzentenverbände nach mehr Transparenz bei Auftragsproduktionen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk, die sie vor knapp einem Jahr im sogenannten „Code of Practice“ formulierten, wurde von der ARD jetzt teilweise erfüllt. Anfang September veröffentlichte der Senderverbund – neben qualitativen Anforderungen – erstmals konkrete Zahlen zu TV-Produktionen. So liegt beispielsweise das Produktionsbudget der sonntags ausgestrahlten Kriminalformate „Tatort“ und „Polizeiruf 110“ bei rund 1,4 Mio. EUR pro Folge. Der gleiche Betrag steht für einen Fernsehfilm am Mittwochabend zur Verfügung, während die Freitagabend-Produktionen sogar 1,6 Mio. EUR kosten dürfen.

Die Produzentenverbände, die jetzt auch das ZDF zu einem ähnlichen Schritt bewegen wollen, werteten die Veröffentlichung als wichtiges Signal. Auf der Basis dieser Informationen werde es jetzt speziell kleinen und mittelgrossen Produktionsfirmen leichter fallen, der ARD entsprechende Projektangebote zu unterbreiten.

Bei der Polyscreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH liefen im dritten Quartal 2013 weiterhin die Dreharbeiten zur bereits siebten Staffel der erfolgreichen bayerischen Daily „Dahoam is Dahoam“, von der bislang schon mehr als 1.000 Folgen im Vorabendprogramm des Bayerischen Rundfunks ausgestrahlt wurden.

Nach dem Quotenerfolg des ersten „Tatorts“ mit Til Schweiger als Kommissar Nick Tschiller startete Ende September in Hamburg der Dreh zur zweiten Ausgabe. Ein Sendetermin für diese Constantin Television-Produktion mit dem Arbeitstitel „Kopfgeld“ steht noch nicht fest.

Auf Sat.1 wurde Ende September 2013 die erste der insgesamt 100 von der Constantin Entertainment GmbH produzierten Folgen des Scripted-Reality-Formats „Im Namen der Gerechtigkeit“ ausgestrahlt und erzielte einen guten Marktanteil von 12,2% in der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen. Entwickelt werden derzeit für den Sender 20 Folgen der neuen Mini-Telenovela „Women in Love“ und als weiteres Format „E21“ (aka „Verbrechen“).

Im europäischen Ausland produzieren die Tochterfirmen der Constantin Entertainment GmbH erfolgreiche Formate vor allem in Polen (unter anderem das neue Scripted-Reality-Projekt „Wawa nonstop“ – das Leben einer Wohngemeinschaft), in der Schweiz („The Voice of Switzerland“ und „Verkehrte Welt“ – eine sechsteilige neue Dokusoap) sowie in Israel („The Voice of Israel“, „Dan Shilon Show“, „Voice Kids“).

## Kinoverleih

In den deutschen Kinos wurden im Zeitraum Januar bis September 2013 rund 649 Mio. EUR umgesetzt – ein Minus von 2,1% im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres (rund 663 Mio. EUR). Rückläufig entwickelten sich auch die Besucherzahlen, die im gleichen Zeitraum um 5,6% auf 81,5 Millionen (Vergleichszeitraum 2012: 86,3 Millionen) sanken.

Diese Entwicklung resultiert weitestgehend aus einem relativ schwachen dritten Quartal 2013, in dem – trotz grosser Publikumserfolge wie „Ich – einfach unverbesserlich 2“, „Die Schlümpfe 2“ oder „Kinsköpfe 2“ – die Performance einiger Hollywood-Produktionen deutlich hinter den Erwartungen zurückblieb. Dies gilt insbesondere für das Action-Spektakel „White House Down“ und den Western „Lone Ranger“ mit Johnny Depp in der Hauptrolle.

Insgesamt kamen in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres 378 Filme neu in die deutschen Kinos – fünf mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Anteil neu gestarteter deutscher Produktionen lag dabei rund 1% über dem Vorjahreswert.

Deutsche Filme kamen bis Ende September 2013 auf einen Marktanteil von 19,8% nach Besuchern und konnten den Vergleichswert des Vorjahreszeitraums (16,5%) damit klar verbessern. Die besucher- und umsatzstärkste deutsche Produktion im laufenden Jahr ist nach wie vor „Kokowääh 2“, gefolgt von „Schlussmacher“ und der Constantin Film-Co-Produktion „Fünf Freunde 2“.

Die Constantin Film-Gruppe brachte im dritten Quartal 2013 drei Filme in die deutschen Kinos. Zu einem Überraschungserfolg entwickelte sich dabei die Kriminalkomödie „Dampfnudelblues“, die auf der Romanvorlage von Rita Falk basiert. Anfang August ausschliesslich in den bayerischen Kinos gestartet, begeisterte die Constantin Television-Produktion bis zum Quartalsende rund 437.000 Besucher. Ende Oktober verzeichnete „Dampfnudelblues“ rund 500.000 Besucher.

Ende August 2013 war Deutschlandstart der internationalen Constantin Film-Co-Produktion „Chroniken der Unterwelt - City of Bones“, die bis Ende September rund 480.000 Zuschauer in die Kinos lockte und damit hinter den Erwartungen zurückblieb. Eine erwartungsgemässe Performance zeigte dagegen die Olga Film-Produktion „Da geht noch was“, die Mitte September in die deutschen Kinos kam. Die Komödie, in der unter anderem Florian David Fitz und Henry Hübchen agieren, faszinierte in nur drei Wochen bereits rund 326.000 Zuschauer. Ende Oktober lagen „Chroniken der Unterwelt - City of Bones“ bei rund 530.000 und „Da geht noch was“ bei rund 478.000 Besuchern.

Mit der Performance aller bis Ende September 2013 gestarteten Filme erreichte die Constantin Film-Gruppe einen Marktanteil von 6,1% nach Besuchern und lag damit auf Platz sechs hinter Sony, Warner, Fox, Universal und Paramount (30. September 2012: 8,5%; Platz sechs). Nach Umsatz lag sie mit 5,2% auf Rang acht hinter Warner, Sony, Fox, Universal, Paramount, Concorde und Disney (30. September 2012: 8,2%; Platz sechs).

## Home Entertainment

Nach Berechnungen der GfK erwirtschaftete die deutsche Home-Entertainment-Branche im Zeitraum Januar bis August 2013\* einen Gesamtumsatz von 1,011 Mrd. EUR, was einem deutlichen Anstieg um 8,5% gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (0,932 Mrd. EUR) entspricht. Zuwächse konnten dabei sowohl im Video-Kaufmarkt als auch im Video-Leihmarkt (einschliesslich digitaler Verwertungen) erzielt werden.

Für den physischen Video-Kaufmarkt ergaben sich bis Ende August 2013 folgende Umsatzzahlen: Mit dem Verkauf von DVDs und Blu-ray-Discs wurde ein Einzelhandelsumsatz von 784 Mio. EUR erzielt - ein Plus von 8,1% (Vergleichszeitraum 2012: 725 Mio. EUR). Mit DVDs wurden dabei 554 Mio. EUR umgesetzt, womit das Niveau der ersten acht Monate des Vorjahres (553 Mio. EUR) gehalten werden konnte. Die Blu-ray-Disc blieb dagegen weiter im Aufwärtstrend und legte um 33,7% auf 230 Mio. EUR zu (Vergleichszeitraum 2012: 172 Mio. EUR).

Ähnlich positiv entwickelte sich der digitale Video-Kaufmarkt. Im Zeitraum Januar bis August 2013 erhöhten sich die Umsätze im Electronic-Sell-Through-Bereich um 33,3% auf 32 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2012: 24 Mio. EUR). Dieser Zuwachs ist sowohl auf steigende Verkaufszahlen als auch auf Preiserhöhungen zurückzuführen.

Die Umsätze im Video-Leihmarkt stiegen bis Ende August 2013 auf insgesamt 195 Mio. EUR an, was einem Plus von rund 6,6% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (183 Mio. EUR) entspricht. Dabei konnte ein Rückgang der Erlöse aus Leihvorgängen mit physischen Datenträgern von 137 Mio. EUR auf 130 Mio. EUR durch ein deutliches Wachstum im Bereich der digitalen Leihvorgänge überkompensiert werden. Der Umsatz aus Video-on-Demand- und Pay-per-View-Transaktionen erhöhte sich - insbesondere aufgrund steigender Verkaufszahlen bei internetfähigen TV-Geräten - um 43,5% auf 66 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2012: 46 Mio. EUR).

Die Highlight-Gruppe konnte ihre Marktposition im deutschsprachigen Raum mit hochkarätigen Neueröffnungen und einer Reihe erfolgreicher Zweitvermarktungen behaupten. Im deutschen Markt, der in Zusammenarbeit mit Paramount Home Entertainment bearbeitet wird, konnten wir im Zeitraum Januar bis August 2013 einen Marktanteil von 10% (Vergleichszeitraum 2012: 12%) im Video-Kaufmarkt erreichen. Im Video-Leihmarkt lag unser gemeinsamer Marktanteil bei 12% (Vergleichszeitraum 2012: 14%).

Die Toptitel im dritten Quartal 2013 waren die Lizenzfilme „Parker“ und „Shootout - Keine Gnade“. Darüber hinaus zählte die Natascha Kampusch-Verfilmung „3096 Tage“ zu den Highlights im Zeitraum Juli bis September. Die erfolgreichste Neueröffnung auf Neunmonatssicht ist nach wie vor die Constantin Film-Eigenproduktion „Resident Evil: Retribution“ mit bislang 275.000 abgesetzten Einheiten im deutschsprachigen Raum.

*\*) Die Daten für die ersten neun Monate des Jahres 2013 lagen bis Redaktionsschluss noch nicht vor.*

## Lizenzhandel/TV-Auswertung

Die Zahl der Fernsehgeräte mit Internetanschluss – sogenannte Smart-TVs – nimmt in Deutschland rasant zu. Bereits 58 % aller in diesem Jahr verkauften Fernseher besaßen einen Onlinezugang und es wird damit gerechnet, dass sich diese Zahl bis zum Jahresende auf 70 % erhöht. Im Vorjahr lag der Smart-TV-Anteil bei den Geräteverkäufen noch bei lediglich 47 %. Dementsprechend stark entwickelt sich auch die Haushaltsausstattung mit internetfähigen TV-Geräten: Der Branchenverband BITKOM geht davon aus, dass bis Ende 2013 fast jeder dritte deutsche Haushalt (30 %) über ein Smart-TV verfügt.

Neben der steigenden Zahl der Smart-TVs sind auch immer mehr Haushalte mit onlinefähigen mobilen Endgeräten – wie Smartphones oder Tablet-PCs – ausgestattet, die es ermöglichen, TV-Sendungen über das Internet und damit unabhängig vom heimischen Wohnzimmer zu verfolgen. Dieses Nutzungsverhalten kann aber nur teilweise in den Zuschauerquoten erfasst werden, die die GfK täglich auf der Basis von 5.000 repräsentativ ausgewählten Haushalten veröffentlicht. Speziell jüngere Zuschauer, die weitgehend auf die Nutzung des „klassischen“ Fernsehgeräts verzichten, bleiben bei dieser Quotenmessung bis dato unberücksichtigt. Von daher wird eine Änderung des Erhebungs- und Auswertungsverfahrens angestrebt, wobei eine konkrete Lösung – speziell im Hinblick auf Alter, Bildungsstand etc. – noch nicht in Sicht ist.

Im Bereich Lizenzhandel der Constantin Film-Gruppe hat sich im dritten Quartal 2013 unter anderem der Beginn der Erstlizenzen von „Umständlich verliebt“, „Die Superbullen“, „Vorstadtkrokodile 3“, „13 – Thirteen“ (alle ProSiebenSat.1-Gruppe), „Glück“ (ZDF) und „Türkisch für Anfänger“ (ARD) umsatzrelevant ausgewirkt. Mit der Erstausstrahlung der Komödie „Türkisch für Anfänger“, die Ende August im Rahmen der Reihe „Sommerkino im Ersten“ gesendet wurde, konnte die ARD einen Marktanteil von 19,7 % in der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen erzielen und sich damit den Tagessieg sichern.

Im Pay-TV-Bereich wirkten sich insbesondere die Lizenzierungen von „New Kids Nitro“ (Teleclub) und „Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken“ (ProSiebenSat.1-Gruppe) auf die Umsatzentwicklung aus.

## Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Sport- und Event-Marketing

Die weltweiten Werbeausgaben über alle Mediengattungen hinweg sind im ersten Halbjahr 2013 um 2,8 % gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres angestiegen. Getragen wurde diese Entwicklung insbesondere vom lateinamerikanischen Markt, der um 13,1 % zulegen konnte. Überdurchschnittliche Zuwächse verzeichneten auch die Regionen Asien/Pazifik (+6,4 %) und Mittlerer Osten/Afrika (+3,9 %), während die Werbeausgaben in Nordamerika mit 2,7 % im Plus lagen. Im europäischen Werbemarkt, der weiterhin unter den ökonomischen Problemen einiger Länder leidet, ergab sich dagegen ein Rückgang um 6,0 %.

Obwohl die Wirtschaft weltweit weiterhin vor grossen Herausforderungen steht, kann das Bezahlfernsehen dem Druck offensichtlich weitestgehend standhalten: Die Marktführer des Pay-TV-Sektors verzeichnen nach wie vor gute Abonnenten-Zahlen und investieren in neue Sender. Wie bereits in der Vergangenheit sind Live-Übertragungen von Sportveranstaltungen sowohl für den Zuschauer als auch den Anbieter weiterhin attraktiv. In dieser Hinsicht ist das Jahr 2013 besonders bemerkenswert, da in zahlreichen Ländern neue Sportkanäle an den Start gingen – darunter BT Sport in Grossbritannien, Fox Sports 1 und 2 in den USA und beIN Sport in Indonesien.

Das Sponsoring-Umfeld ist nach wie vor von einem starken Wettbewerb geprägt. Sponsoring-Empfänger sind mit einer verstärkten Projektprüfung und langwierigeren Prozessen bei der Entscheidungsfindung konfrontiert, aber auch die Rechteinhaber stehen unter Druck. Sie müssen vorausschauend am Erfolg ihrer Partner mitarbeiten und ihnen – neben attraktiven Kontaktzahlen und Medienpaketen – auch integrierte, messbare Marketingplattformen anbieten, die ein erfolgreiches Sponsoring gewährleisten. Nur wenn es ihnen gelingt, Sponsoren eine Wertschöpfung aufzuzeigen, werden sie auch weiterhin deren Interesse auf sich ziehen.



Im Vermarktungsprozess der kommerziellen Rechte der UEFA Champions League und der UEFA Europa League für den Spielzyklus 2015/16 bis 2017/18 konnte die TEAM-Gruppe im Berichtszeitraum bereits erste Abschlüsse tätigen. Dabei wurden insbesondere die TV-Rechte für beide Wettbewerbe in den Regionen Nahost und Nordafrika sehr erfolgreich verkauft. Die Bieterverfahren in weiteren Märkten wurden eröffnet und es ist bis zum Jahresende von weiteren Abschlüssen auszugehen. Im Bereich der Sponsorenrechte fanden ebenfalls erste konkrete Vertragsverhandlungen statt.

Aus operativer Sicht unterstützte TEAM Ende August 2013 die Abwicklung des UEFA Super Cups, der erstmals nicht im Stade Louis II in Monaco ausgetragen wurde, sondern in Prag stattfand. In einer Neuauflage des UEFA Champions League-Finales 2012 trafen dabei der FC Bayern München und Chelsea FC aufeinander. In einem dramatischen Spiel gerieten die Münchner zweimal in Rückstand und kamen erst kurz vor dem Ende der Verlängerung zum Ausgleich. Im anschließenden Elfmeterschiessen konnte sich der FC Bayern München dann erfolgreich für die unglückliche Finalniederlage des Vorjahres revanchieren und als erste deutsche Mannschaft den begehrten Pokal erringen. Der nächste UEFA Super Cup findet im August 2014 in Cardiff statt.

## **Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Übrige Geschäftsaktivitäten**

Eine repräsentative Umfrage des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) aus dem Jahr 2013 zeigt, dass Computer- und Videospiele im Freizeitverhalten der Deutschen immer mehr Raum einnehmen. Durchschnittlich 110 Minuten täglich verbringen die Gamer inzwischen mit ihrem Hobby, wobei die 14- bis 19-Jährigen mit 136 Minuten im Schnitt am längsten spielen. Bei den 50- bis 64-jährigen Spielern sind es dagegen nur rund 90 Minuten. Zum Vergleich: Das TV-Programm konsumiert jeder Deutsche durchschnittlich 220 Minuten pro Tag.

Eine weitere Auswertung, die der Verband ebenfalls 2013 veröffentlichte, zeigt darüber hinaus, dass sich Smartphones inzwischen fest als Plattform für Games etabliert haben. 44 % der Spielernutzer in Deutschland – und damit rund 11 Millionen Menschen – spielen auf diesen Geräten. Damit liegen Smartphones bereits knapp vor Spielkonsolen, die von 43 % der Gamer genutzt werden. Als Hauptgründe für diese Entwicklung nennt BITKOM schnellere Grafikchips, die eine immer bessere Darstellung auf den hochauflösenden Displays ermöglichen, sowie das stetig wachsende Angebot an preisgünstigen Gaming-Apps.

Im Finanzierungsmix der Kulturanbieter im deutschsprachigen Raum gewinnt Sponsoring immer mehr an Bedeutung. Während im Jahr 2007 nur durchschnittlich 6,7 % ihrer Gesamteinnahmen aus Sponsorengeldern stammten, hat sich dieser Anteil im Jahr 2013 auf 16,5 % erhöht und damit mehr als verdoppelt. Auffallend ist darüber hinaus ein deutlicher Aufwärtstrend hin zu langfristig angelegten Partnerschaften zwischen dem jeweiligen Kulturanbieter und den Sponsoren. An der Spitze der Kultursponsoren rangiert dabei mit weitem Abstand der Finanzdienstleistungssektor (Banken, Versicherungen etc.), gefolgt von der Medienbranche (TV, Hörfunk, Verlage) und den Energieanbietern.

Im Fokus der Highlight Event AG, einer Tochtergesellschaft der Highlight Event & Entertainment AG, standen insbesondere die Vermarktung und die organisatorische Vorbereitung des Neujahrskonzerts 2014 der Wiener Philharmoniker. Bislang konnten mit mehr als 70 TV-Stationen Vereinbarungen für die Übertragung dieses Events abgeschlossen werden. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Zahl bis zum Jahresende auf über 80 TV-Sender erhöhen wird.

Die diesjährigen TV-/Sponsoren-Sonderkonzerte des Orchesters, für die die Highlight Event AG Verhandlungen mit Konzertveranstaltern führte, fanden am 2. und 3. November in Peking statt. Das nächste Konzert ist am 24. November in Moskau. Die Konzerte in Peking wurden sowohl vom chinesischen Staatsfernsehen CCTV als auch von der Europäischen Rundfunkunion (EBU) übertragen.

Im Bereich der Zusammenarbeit mit der EBU ist im Berichtszeitraum der Verkauf der Sponsorenrechte für den Eurovision Song Contest angelaufen, der am 10. Mai 2014 in Kopenhagen ausgetragen wird. Parallel dazu wurden die Merchandising-Aktivitäten für dieses Event kontinuierlich vorangetrieben. In Vorbereitung befand sich das EBU-Projekt „Eurovision Young Musicians“, einer der weltweit bedeutendsten Wettbewerbe für junge Musiker im Bereich der klassischen Musik, der am 31. Mai 2014 in Köln stattfinden wird.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Highlight-Gruppe

### Rechnungslegungsgrundsätze

Seit dem 1. Januar 2013 wendet die Highlight-Gruppe den Rechnungslegungsstandard IAS 19 rev. Leistungen an Arbeitnehmer an. Die Pflicht zur rückwirkenden Anwendung dieses Standards führt sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung zu Anpassungen der Vergleichswerte des Vorjahres (siehe Anhang zur konsolidierten Neunmonatsrechnung, Kapitel 3). Alle im Folgenden genannten Vorjahreswerte beziehen sich auf die Zahlen nach der entsprechenden Anpassung.

### Ertragslage der Gruppe

Im Zeitraum Januar bis September 2013 erzielte die Highlight-Gruppe einen Konzernumsatz in Höhe von 262,0 Mio. CHF, der um 50,7 Mio. CHF bzw. 16,2% unter dem Vergleichswert des Vorjahres (312,7 Mio. CHF) lag. Dieser Rückgang wurde teilweise kompensiert durch die aktivierten Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen, die – infolge eines nach wie vor hohen Produktionsvolumens – um 29,4 Mio. CHF auf 73,9 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 44,5 Mio. CHF) anstiegen. Im Gegensatz dazu reduzierten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 3,7 Mio. CHF auf 13,9 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 17,6 Mio. CHF).

Der operative Konzernaufwand summierte sich auf 342,6 Mio. CHF, was einem leichten Minus von 2,4 Mio. CHF bzw. 0,7% im Vergleich zur Neunmonatsperiode 2012 (345,0 Mio. CHF) entspricht. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf die Abschreibungen und Wertminderungen zurückzuführen, die sich um 23,0 Mio. CHF auf 69,7 Mio. CHF verringerten. Der Personalaufwand konnte um 3,0 Mio. CHF auf 77,4 Mio. CHF gesenkt werden, während die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 3,7 Mio. CHF auf 51,6 Mio. CHF anstiegen. Der Material- und Lizenzaufwand erhöhte sich produktionsbedingt um 19,9 Mio. CHF auf 143,9 Mio. CHF.

Infolge dieser Entwicklungen lag das Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 7,3 Mio. CHF unter dem Neunmonatswert des Vorjahres (29,8 Mio. CHF).

Beim Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures ergab sich im Zeitraum Januar bis September 2013 ein geringer Aufwand von 25 TCHF, dem in der Vergleichsperiode ein Ertrag von 170 TCHF gegenüberstand. Das Finanzergebnis verbesserte sich dagegen von -3,2 Mio. CHF auf +0,1 Mio. CHF, was im Wesentlichen auf Währungseffekte zurückzuführen ist. Die Finanzerträge sind dabei von 3,7 Mio. CHF auf 6,0 Mio. CHF angestiegen, während sich die Finanzaufwendungen von 6,9 Mio. CHF auf 5,8 Mio. CHF reduzierten.

Nach Abzug des Steueraufwands (Ertragsteuern und latente Steuern) in Höhe von 0,6 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 5,5 Mio. CHF) weist die Highlight-Gruppe für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres einen Konzerngewinn von 6,8 Mio. CHF aus (Vergleichsperiode: 21,3 Mio. CHF). Von diesem Gewinn sind 0,7 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 0,6 Mio. CHF) den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zuzurechnen, sodass ein Betrag von 6,1 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 20,7 Mio. CHF) auf die Anteilseigner der Highlight Communications AG entfällt. In Relation zu den durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien entspricht das einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,13 CHF (Vergleichsperiode: 0,45 CHF).

### Ertragslage der Segmente

Das Segment Film konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 Aussenumsätze in Höhe von 222,7 Mio. CHF realisieren – ein Minus von 25,5 Mio. CHF gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (248,2 Mio. CHF). Diese Entwicklung spiegelt insbesondere die Tatsache wider, dass die aktuelle Kinoverleihstaffel der Constantin Film AG bislang noch nicht an die Umsatz- und Zuschauerzahlen des Vorjahres anknüpfen konnte. Mit „Fünf Freunde 2“ kam im laufenden Jahr erst ein Titel auf mehr als eine Million Kinobesucher, während es im Zeitraum Januar bis September 2012 bereits drei waren („Fünf Freunde“, „Türkisch für Anfänger“ und „Step Up: Miami Heat“).

Die übrigen Erträge des Segments Film, die massgeblich von den aktivierten Filmproduktionen geprägt sind, erhöhten sich dagegen um 26,4 Mio. CHF auf 87,6 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 61,2 Mio. CHF) und konnten den Umsatzrückgang somit ausgleichen. Da die Segmentaufwendungen jedoch gleichzeitig einen produktionsbedingten Anstieg um 10,3 Mio. CHF auf 310,2 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 299,9 Mio. CHF) verzeichneten, blieb das Segmentergebnis mit 0,1 Mio. CHF unter dem Vorjahresniveau (9,5 Mio. CHF).

Die Umsatzentwicklung des Segments Sport- und Event-Marketing ist nach wie vor im Wesentlichen geprägt durch die geänderte Geschäftsbeziehung mit der UEFA. Infolgedessen verzeichneten die Aussenumsätze dieses Segments einen Rückgang um 20,6 Mio. CHF auf 36,5 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 57,1 Mio. CHF). Die Aufwendungen verringerten sich um 9,5 Mio. CHF auf 23,0 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 32,5 Mio. CHF), sodass das Segmentergebnis mit 13,7 Mio. CHF wie erwartet unter dem Neunmonatswert des Vorjahres (25,3 Mio. CHF) blieb.

Das Segment Übrige Geschäftsaktivitäten generierte Aussenumsätze in Höhe von 2,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 7,3 Mio. CHF) und übrige Erträge von 0,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 1,1 Mio. CHF). Bei Segmentaufwendungen von 5,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 9,4 Mio. CHF) resultierte daraus ein Segmentverlust von 2,1 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 1,0 Mio. CHF). Der Umsatzrückgang war erwartungsgemäss und beruht im Wesentlichen auf der Anfang 2013 erfolgten Einstellung des Vertriebs bestimmter Spielautomaten für Casinos. Das Vorjahresquartal war darüber hinaus durch einmalige Aufträge geprägt. Entsprechend lag das Ergebnis in den ersten neun Monaten 2013 trotz Anpassung der Kosten unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresquartals.

Die Kosten der Holding-Aktivitäten erhöhten sich im Berichtszeitraum um 12,8% auf 4,4 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 3,9 Mio. CHF).

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Highlight-Gruppe lag zum 30. September 2013 bei 456,0 Mio. CHF – ein Plus von 34,1 Mio. CHF gegenüber dem Stand zum Jahresende 2012 (421,9 Mio. CHF). Wesentliche Zunahmen auf der Vermögensseite der Bilanz waren bei den langfristigen Vermögenswerten zu verzeichnen, die sich um 30,0 Mio. CHF auf 229,9 Mio. CHF (31. Dezember 2012: 199,9 Mio. CHF) erhöhten. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten ergab sich ein leichter Anstieg um 4,1 Mio. CHF auf 226,1 Mio. CHF (31. Dezember 2012: 222,0 Mio. CHF). Einer Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen gegenüber Dritten um 23,4 Mio. CHF stand dabei eine Reduzierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 19,4 Mio. CHF gegenüber.

Das Filmvermögen summierte sich zum Bilanzstichtag auf 191,9 Mio. CHF, was einem Anstieg um 29,3 Mio. CHF im Vergleich zum 31. Dezember 2012 (162,6 Mio. CHF) entspricht. Vom Gesamtwert des Filmvermögens entfallen 166,0 Mio. CHF (31. Dezember 2012: 134,7 Mio. CHF) auf Eigenproduktionen und 25,9 Mio. CHF (31. Dezember 2012: 27,9 Mio. CHF) auf Fremdproduktionen. Die Zunahme im Bereich Eigenproduktionen ist auf deutlich höhere Zugänge in Relation zu den Abschreibungen auf Filme in Auswertung zurückzuführen.

Auf der Kapitaleseite der Bilanz haben sich die langfristigen Schulden um 1,8 Mio. CHF auf 18,8 Mio. CHF (31. Dezember 2012: 20,6 Mio. CHF) verringert, während die kurzfristigen Schulden um 44,9 Mio. CHF auf 335,0 Mio. CHF (31. Dezember 2012: 290,1 Mio. CHF) zunahmen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Finanzverbindlichkeiten (+36,2 Mio. CHF) sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (+15,4 Mio. CHF) zurückzuführen. Die Ertragsteuerschulden haben sich dagegen um 6,1 Mio. CHF verringert.

Das Konzerneigenkapital (mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss) verzeichnete einen Rückgang um 9,2 Mio. CHF auf 102,1 Mio. CHF (31. Dezember 2012: 111,3 Mio. CHF). Diese Entwicklung resultiert in erster Linie aus den Dividendenausschüttungen (9,4 Mio. CHF), dem Erwerb eigener Anteile (8,2 Mio. CHF) sowie dem Kauf von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss (2,6 Mio. CHF). Kapitalerhöhend wirkte sich insbesondere der Konzernperiodengewinn in Höhe von 6,8 Mio. CHF aus.

Bezogen auf die jetzt deutlich höhere Bilanzsumme ergab sich zum Stichtag 30. September 2013 eine solide rechnerische Eigenkapitalquote von 22,4% (31. Dezember 2012: 26,4%). Die bereinigte Eigenkapitalquote (nach Saldierung der erhaltenen Anzahlungen mit dem Filmvermögen sowie der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit den Finanzverbindlichkeiten) lag bei 28,5% (31. Dezember 2012: 36,6%).

## Finanzlage

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich im Vergleich zum Jahresende 2012 (72,5 Mio. CHF) um 19,4 Mio. CHF auf 53,1 Mio. CHF verringert. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen gleichzeitig um 36,2 Mio. CHF auf 172,2 Mio. CHF (31. Dezember 2012: 136,0 Mio. CHF) an. Dementsprechend erhöhte sich auch die Nettoverschuldung um 55,6 Mio. CHF auf 119,1 Mio. CHF (31. Dezember 2012: 63,5 Mio. CHF).

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit konnte die Highlight-Gruppe einen Mittelzufluss von 59,8 Mio. CHF generieren, was einem Minus von 62,4 Mio. CHF gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (122,2 Mio. CHF) entspricht. Diese Entwicklung resultiert unter anderem aus dem niedrigeren Periodenergebnis sowie aus den Veränderungen im betrieblichen Netto-Umlaufvermögen.

Die Investitionstätigkeit führte im Zeitraum Januar bis September 2013 zu einem Mittelabfluss von 94,8 Mio. CHF – ein leichter Rückgang um 1,7 Mio. CHF gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres (96,5 Mio. CHF). Die Abnahme ist im Wesentlichen auf die Auszahlungen für Sachanlagen zurückzuführen, die sich um 2,2 Mio. CHF auf 1,3 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 3,5 Mio. CHF) verringerten. Die Auszahlungen für Filmvermögen blieben mit 92,7 Mio. CHF nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (92,1 Mio. CHF).

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit reduzierte sich im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 2012 (93,2 Mio. CHF) um 78,4 Mio. CHF auf 14,8 Mio. CHF. Massgeblich dafür war ein deutlicher Rückgang der Nettoschuldenaufnahme von 100,3 Mio. CHF auf 35,1 Mio. CHF. Zusätzlich wirkten sich der Kauf eigener Anteile in Höhe von 8,2 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 0 Mio. CHF) und der Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss in Höhe von 2,6 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 0 Mio. CHF) aus.

Auf der Basis des vorhandenen Zahlungsmittelbestands und der verfügbaren Kreditlinien war die Highlight-Gruppe im Verlauf der Berichtsperiode jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

## Personalbericht

Zum 30. September 2013 beschäftigte die Highlight-Gruppe insgesamt 869 Mitarbeiter (30. September 2012: 840), wobei Mitarbeiter mit projektbezogenen befristeten Verträgen in der Gesamtzahl enthalten sind.

## Nachtragsbericht

Der Geschäftsführung und dem Verwaltungsrat sind keine Ereignisse bekannt, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Highlight-Gruppe haben.

## Chancen- und Risikenbericht

Aus derzeitiger Sicht hat sich die Beurteilung der Chancen und Risiken der Highlight-Gruppe gegenüber der Einschätzung zum Jahresende 2012 (siehe ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2012) nicht wesentlich verändert. Die Gesamtrisikosituation ist nach wie vor begrenzt und überschaubar. Auf Basis der Informationen, die aktuell zur Verfügung stehen, sind darüber hinaus keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in Kombination den Fortbestand der Highlight-Gruppe gefährden könnten.

Über die im Geschäftsbericht 2012 gemachten Angaben hinaus ist auf folgende Risiken und Chancen zu verweisen:

## Risiken

Im Hinblick auf die Sport- und Event-Marketing-Projekte können Risiken aus der Abhängigkeit der TEAM-Gruppe von dem Grosskunden UEFA bestehen. Allerdings tragen die bisherige Erfolgsbilanz und die Positionierung des Unternehmens am Markt sowie die gezielte strategische Ausrichtung auf die UEFA dazu bei, diese Situation zu relativieren.

Risikofaktoren im Hinblick auf das wirtschaftliche Ergebnis im Rahmen der EBU-Projekte (insbesondere im Sponsoring-Bereich) bestehen vor allem in der Abhängigkeit von regionalen Faktoren sowie der gesamtwirtschaftlichen Situation im Euroraum. Darüber hinaus hat die Begeisterung in Europa für Televoting in den vergangenen Jahren nachgelassen. Es ist zu erwarten, dass sich diese Entwicklung fortsetzt, was die Gesamteinkünfte aus dem Projekt beeinträchtigen könnte. Ähnliches gilt für den Merchandising-Bereich, bei dem die Einnahmen von diversen lokalen Faktoren – wie beispielsweise Wetterbedingungen, Hallenauslastung/Ticketverkauf und Begeisterung der Fans – abhängen. Darüber hinaus ist anzumerken, dass – trotz der erfolgten Vertragsverlängerung mit der EBU bis ins Jahr 2018 – jährlich gewisse finanzielle Ziele zu erreichen sind, die der EBU bei Nichterreichung ein Rücktrittsrecht einräumen.

Die Sponsoren-Gewinnung für das neue Projekt AvD-Oldtimer-Grand-Prix ist aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Situation in weiten Teilen Europas äusserst herausfordernd.

## Chancen

Parallel zur UEFA Champions League startete Mitte September 2013 ein neu ins Leben gerufener Nachwuchswettbewerb – die UEFA Youth League für U19-Mannschaften. Der Free-TV-Sender Eurosport hat sich hierfür die exklusiven Medienrechte in Europa für den Zeitraum 2013 bis 2015 gesichert und überträgt an jedem Spieltag eine Partie live. Ab den Halbfinals, die am 11. April 2014 stattfinden, haben auch die Rechteinhaber der UEFA Champions League aller an diesem Wettbewerb beteiligten Länder die Möglichkeit, sich die Medienrechte – zusammen mit Eurosport – zu sichern.

Im Bereich Online-/Social-Gaming ergeben sich für die Pokermania GmbH sowohl durch die Entwicklung mobiler Hybrid-Applikationen als auch durch die Kooperation mit der Palado GmbH gute Chancen, neue User-Gruppen zu erschliessen.

## Prognosebericht

### Kinoproduktion/Rechteerwerb

Im Geschäftsfeld Kinoproduktion/Rechteerwerb liegen die strategischen Schwerpunkte der Constantin Film AG nach wie vor auf der Beibehaltung und Optimierung der hohen Standards ihrer nationalen und internationalen Eigen- und Co-Produktionen sowie dem selektiven Einkauf hochwertiger Lizenztitel. Darüber hinaus wird sich die Constantin Film AG künftig noch stärker der Produktion von englischsprachigen Titeln für den Weltmarkt widmen. Generell wird angestrebt, Filme mit Event-Charakter herzustellen und auszuwerten.

### TV-Auftragsproduktion

In der TV-Auftragsproduktion wird nach wie vor ein stabiler Werbemarkt erwartet, der einen positiven Einfluss auf die Budgets der privaten TV-Sender haben könnte. Dennoch sind die Prognosen für dieses Geschäftsfeld weiterhin verhalten, da die Einflüsse aktueller Marktentwicklungen – wie die Auswirkungen der Haushaltsabgabe auf die Produktionsaktivitäten der öffentlich-rechtlichen Sender, Neuerungen im Produktportfolio der privaten Sender oder auch die Pay-TV-Erweiterung auf dem Auftragsproduktionsmarkt – abzuwarten sind. Auch das Internet, insbesondere die YouTube-TV-Kanäle, sind als mögliche Konkurrenz für das kommerzielle Fernsehen zu beobachten.

Auch in diesem Geschäftsfeld wird sich die Constantin Film-Gruppe künftig verstärkt englischsprachigen Grossproduktionen zuwenden, die nach Besetzung und Thematik auf den internationalen Geschmack aus-



gerichtet sind. Darüber hinaus arbeiten die Tochterfirmen der Constantin Film AG stets an der Entwicklung innovativer TV-Formate und dem Ausbau ihrer Kontakte zu den grossen TV-Sendern.

Auf internationaler Ebene sollen durch die 2012 gegründete Tochterfirma Nadcon Film neue Co-Produktionspartner gewonnen und weltweit attraktive Serien und TV-Filme verwirklicht werden. Für die kommenden Monate geht die Constantin Film AG weiterhin von einer Verbesserung der Auftragslage in diesem Geschäftsfeld aus, die auch durch die zunehmend aggressive Einkaufspolitik der grossen Online-Portale positiv beeinflusst werden könnte.

## **Kinoverleih**

Im Geschäftsfeld Kinoverleih ist davon auszugehen, dass das Kinojahr in Deutschland in den letzten drei Monaten erfolgreich ausklingen wird. Eine Vielzahl von Hollywood-Produktionen unterschiedlicher Genres wie „Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2“, „Die Tribute von Panem – Catching Fire“ und insbesondere „Der Hobbit: Smaugs Einöde“ dürften bis zum Jahresende hohe Besucherzahlen generieren. Aus deutscher Sicht könnten „Der Medicus“, „Buddy“ und der Constantin Film-Titel „Fack ju Göhte“ für gute Ergebnisse sorgen.

In diesem Geschäftsfeld verfolgt die Constantin Film-Gruppe nach wie vor ihre bewährte Strategie, erstklassige Eigen- und Co-Produktionen mit vielversprechenden Lizenztiteln, unter anderem aus dem Dream-Works-Output-Deal, zu kombinieren und sie in besucherrelevanten Zeiträumen auf die deutschen Leinwände zu bringen.

Im vierten Quartal 2013 sind insgesamt fünf Neustarts vorgesehen, darunter die bereits angelaufenen Lizenztitel „Ender's Game – Das grosse Spiel“ und „Inside Wikileaks – Die fünfte Gewalt“. Gleiches gilt für die neue Bora Dagtekin-Komödie „Fack ju Göhte“, die Anfang November in die Kinos kam. Bis zum Jahresende folgen dann noch „Der Lieferheld – Unverhofft kommt oft“ (Kinostart Anfang Dezember) und das Family-Entertainment-Abenteuer „Dinosaurier 3D – Im Reich der Giganten“, das kurz vor Weihnachten anlaufen wird.

## **Home Entertainment**

Auf dem deutschen Home-Entertainment-Markt gewinnt der elektronische Vertrieb (Video-on-Demand) weiter an Bedeutung. Die Constantin Film AG geht nach wie vor davon aus, dass Video-on-Demand – gemessen am heutigen Marktvolumen – in den nächsten Jahren einen Marktanteil im zweistelligen Prozentbereich erreichen wird.

Die Strategie in der Home-Entertainment-Vermarktung ist fokussiert auf die attraktive Präsentation der Produkte in den Multimediahäusern sowie die Anreicherung der DVDs/Blu-rays mit ansprechendem Zusatzmaterial. Erfolge im digitalen Bereich – wie z. B. eine hohe Anzahl bezahlter Video-Downloads von Constantin Film-Neuveröffentlichungen – sollen künftig weiter ausgebaut werden. In der Home-Entertainment-Auswertung wird in den kommenden Monaten mit stabilen Umsatzerlösen aus Titeln wie „3096 Tage“, „Fünf Freunde 2“, „Scary Movie 5“ und „Ostwind“ gerechnet.

## **Lizenzhandel/TV-Auswertung**

Im Geschäftsfeld Lizenzhandel/TV-Auswertung wird die Constantin Film AG ihre langjährigen und guten Kontakte zu den grossen deutschen TV-Sendern weiter ausbauen und plant darüber hinaus, neue Partner zu akquirieren. Da sich der TV-Markt laufend weiter fragmentiert, versuchen viele neue Spartensender Marktanteile zu gewinnen. Die Constantin Film-Gruppe strebt an, auch sie mit relevantem Content zu versorgen. Im Bereich Lizenzhandel bleibt in erster Linie der derzeit stattfindende American Film Market abzuwarten.

## **Sport- und Event-Marketing**

Im Hinblick auf die Entwicklung der weltweiten Werbeausgaben prognostizierte das Medienplanungs- und -einkaufsunternehmen ZenithOptimedia im September 2013 ein Wachstum um 3,5% im laufenden Jahr und bestätigte damit seine Einschätzung vom Juni. ZenithOptimedia geht davon aus, dass sich dieser Anstieg in

den beiden kommenden Jahren noch verstärken wird, und erwartet für 2014 eine Wachstumsrate von 5,1% sowie von 5,9% im Jahr 2015. Als Gründe hierfür nennt das Unternehmen die anhaltend dynamische Entwicklung in den Schwellenländern sowie einen Boom im Bereich der mobilen Werbung (Werbung im Internet, die an Smartphones und Tablet-PCs verschickt wird).

In ihrem aktuellen „Global Sports Media Consumption Report“ kommen das Marktforschungsinstitut KantarSport, der international agierende Vermarkter von Multimedia-Sportinhalten auf digitalen Plattformen PERFORM und TV Sports Market zu dem Ergebnis, dass die Trends im Sportmedienkonsum sich im Jahr 2013 fortsetzen werden. In den meisten Ländern verbringen Sportfans so viel Zeit wie noch nie zuvor mit dem Konsum von Sportinhalten. Die Mehrzahl nutzt dabei Geräte, die mit dem Internet verbunden sind, was jedoch nicht auf Kosten von TV-Übertragungen geschieht. Rechteinhabern bietet sich dadurch die grosse Chance, Reichweite und Relevanz über digitale Medien auszubauen. Hierzu ist es jedoch erforderlich, innovativ vorzugehen und entsprechend relevante und authentische Inhalte anzubieten.

Strategisches Ziel der TEAM-Gruppe ist es nach wie vor, ihre Marktposition als eine der weltweit führenden Sportvermarktungsagenturen für internationale Grossveranstaltungen weiter zu festigen. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind in diesem Zusammenhang das anerkannt grosse Fach-Know-how des Unternehmens sowie seine engen und über Jahre gewachsenen Kundenbeziehungen.

Aus operativer Sicht liegt der Fokus auch weiterhin auf der aktiven Unterstützung der kommerziellen Partner in der laufenden Spielzeit sowie dem mittlerweile laufenden Vermarktungsprozess der Medien- und Sponsorenrechte der UEFA Champions League und der UEFA Europa League für den neuen Verkaufszyklus (2015/16 bis 2017/18).

## Übrige Geschäftsaktivitäten

Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) kommt in einer aktuellen Studie zu dem Schluss, dass der deutsche Gamesmarkt in den kommenden Jahren wieder stärker wachsen wird. Schon im laufenden Jahr werde der Branchenumsatz die Zwei-Milliarden-Schwelle überschreiten und für das Jahr 2016 erwartet PwC einen Umsatz von 2,4 Mrd. EUR. Ausgehend von einem Vergleichswert von 1,85 Mrd. EUR im Jahr 2012 entspräche dies einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung von 3,9%.

Ein wichtiger Wachstumstreiber sind der Studie zufolge virtuelle Zusatzinhalte im sogenannten Free-to-Play-Bereich. Bei diesem Geschäftsmodell stellen die Spieleproduzenten die grundlegenden Spielinhalte kostenlos zur Verfügung, um potenziellen Nutzern eine möglichst niedrige Einstiegsschwelle zu bieten. Zusätzliche Inhalte wie Spielerweiterungen oder funktionelle Gegenstände können dann im Spielverlauf gegen Entgelt erworben werden. PwC geht davon aus, dass dieses Segment um durchschnittlich 10% pro Jahr wachsen wird – und damit deutlich stärker als der Gesamtmarkt. Nachdem deutsche Gamer im vergangenen Jahr gut 260 Mio. EUR in virtuelle Güter investiert haben, könnte dieser Betrag im Jahr 2017 deshalb bereits bei 415 Mio. EUR liegen.

Strategisches Ziel der Highlight Event & Entertainment AG ist es auch weiterhin, ihre Position im Event- und Entertainment-Geschäft auszuweiten. Zu diesem Zweck sollen die bestehenden Partnerschaften ausgebaut und zudem neue Kunden akquiriert werden. Darüber hinaus ist geplant, die Zusammenarbeit zwischen der Highlight Event & Entertainment AG und der Highlight Communications AG noch zu intensivieren.

Des Weiteren ist die Kuuluu Interactive Entertainment AG, eine „at-Equity“ konsolidierte Minderheitsbeteiligung der Rainbow Home Entertainment AG, auf die Entwicklung von Online-Games für führende internationale Künstler spezialisiert. Diese Online-Games sollen Topstars aus den Bereichen Musik, Film und Entertainment bei der Profilierung in internationalen Netzwerken unterstützen und ihren Marktwert mit dem Ausbau der Fangemeinde steigern.

## Highlight-Gruppe

Auf der Basis dieser Aktivitäten gehen wir nach wie vor davon aus, im Gesamtjahr 2013 einen Konzernumsatz zwischen 350 und 400 Mio. CHF zu realisieren. Die Höhe des Konzernergebnisses bleibt im Wesentlichen von den Resultaten der Kinostaffel des vierten Quartals bestimmt.

# KONSOLIDIERTE NEUNMONATSRECHNUNG

zum 30. September 2013 der Highlight Communications AG, Pratteln

# KONSOLIDIERTE BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2013 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

AKTIVA (TCHF)	30.9.2013	31.12.2012*
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Eigenproduktionen	166.037	134.687
Fremdproduktionen	25.849	27.946
Filmvermögen	191.886	162.633
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.016	4.954
Geschäfts- oder Firmenwert	17.979	17.892
Sachanlagen	5.249	5.864
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	320	406
Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	1.388	1.464
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	5.265	3.294
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	244	249
Latente Steueransprüche	3.594	3.131
	<b>229.941</b>	<b>199.887</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	4.979	3.875
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegenüber Dritten	138.817	115.363
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	17	102
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	3.452	3.326
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17.861	17.197
Forderungen aus Ertragsteuern	3.709	5.484
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	53.086	72.517
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	4.150	4.150
	<b>226.071</b>	<b>222.014</b>
<b>Aktiva</b>	<b>456.012</b>	<b>421.901</b>

\* Angepasst aufgrund der Effekte aus der Anwendung von IAS 19 rev., siehe Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung im Kapitel 3 des Anhangs

Der Anhang auf den Seiten 27 bis 36 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

PASSIVA (TCHF)	30.9.2013	31.12.2012*
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	47.250	47.250
Eigene Anteile	-2.716	-1.157
Kapitalrücklage	-104.534	-103.614
Andere Rücklagen	-26.457	-28.106
Gewinnvortrag	171.870	157.729
Ergebnisanteil Anteilseigner	6.114	25.944
Auf die Anteilseigner entfallendes Eigenkapital	91.527	98.046
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	10.612	13.231
	<b>102.139</b>	<b>111.277</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten	5	5
Pensionsverpflichtungen	9.530	9.676
Rückstellungen	523	1.434
Latente Steuerschulden	8.768	9.444
	<b>18.826</b>	<b>20.559</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	172.227	136.034
Erhaltene Anzahlungen	44.737	45.534
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	110.969	95.570
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	1.316	250
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	813	1.344
Rückstellungen	4.199	4.479
Ertragsteuerschulden	786	6.854
	<b>335.047</b>	<b>290.065</b>
<b>Passiva</b>	<b>456.012</b>	<b>421.901</b>

\* Angepasst aufgrund der Effekte aus der Anwendung von IAS 19 rev., siehe Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung im Kapitel 3 des Anhangs

Der Anhang auf den Seiten 27 bis 36 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.



# KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2013 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 30.9.2012*	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012*
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>262.042</b>	<b>312.667</b>	<b>105.682</b>	<b>149.055</b>
<b>Aktivierete Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>73.926</b>	<b>44.541</b>	<b>24.228</b>	<b>18.856</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>335.968</b>	<b>357.208</b>	<b>129.910</b>	<b>167.911</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>13.927</b>	<b>17.646</b>	<b>4.148</b>	<b>2.790</b>
Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	-28.527	-32.752	-10.079	-12.267
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-115.368	-91.270	-36.100	-41.754
<b>Material- und Lizenzaufwand</b>	<b>-143.895</b>	<b>-124.022</b>	<b>-46.179</b>	<b>-54.021</b>
Gehälter	-68.798	-72.181	-24.108	-25.639
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersvorsorge	-8.585	-8.267	-2.907	-3.054
<b>Personalaufwand</b>	<b>-77.383</b>	<b>-80.448</b>	<b>-27.015</b>	<b>-28.693</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Filmvermögen	-66.193	-89.604	-38.305	-61.092
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.544	-3.071	-1.169	-1.035
<b>Abschreibungen und Wertminderungen</b>	<b>-69.737</b>	<b>-92.675</b>	<b>-39.474</b>	<b>-62.127</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-51.555</b>	<b>-47.894</b>	<b>-20.010</b>	<b>-11.526</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>7.325</b>	<b>29.815</b>	<b>1.380</b>	<b>14.334</b>
<b>Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures</b>	<b>-25</b>	<b>170</b>	<b>102</b>	<b>41</b>
Finanzerträge	5.988	3.655	1.885	1.858
Finanzaufwendungen	-5.849	-6.873	-1.742	-1.935
<b>Finanzergebnis</b>	<b>139</b>	<b>-3.218</b>	<b>143</b>	<b>-77</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>7.439</b>	<b>26.767</b>	<b>1.625</b>	<b>14.298</b>
Ertragsteuern	-2.007	-7.715	-825	-5.144
Latente Steuern	1.381	2.265	1.638	1.021
<b>Steuern</b>	<b>-626</b>	<b>-5.450</b>	<b>813</b>	<b>-4.123</b>
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>6.813</b>	<b>21.317</b>	<b>2.438</b>	<b>10.175</b>
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	6.114	20.723	1.946	9.497
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	699	594	492	678
<b>(CHF)</b>	<b>1.1. bis 30.9.2013</b>	<b>1.1. bis 30.9.2012*</b>	<b>3. Quartal 2013</b>	<b>3. Quartal 2012*</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>				
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert	0,13	0,45	0,04	0,20
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert	0,13	0,45	0,04	0,20

\* Angepasst aufgrund der Effekte aus der Anwendung von IAS 19 rev., siehe Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung im Kapitel 3 des Anhangs

Der Anhang auf den Seiten 27 bis 36 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

# KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2013 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 30.9.2012*
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>6.813</b>	<b>21.317</b>
Unterschiede Währungsumrechnung	1.689	-628
<b>Posten zukünftig möglicherweise umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>1.689</b>	<b>-628</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	815	-1.608
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	1.814	1.492
<b>Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2.629</b>	<b>-116</b>
<b>Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>4.318</b>	<b>-744</b>
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>11.131</b>	<b>20.573</b>
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	10.357	20.122
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	774	451

\* Angepasst aufgrund der Effekte aus der Anwendung von IAS 19 rev., siehe Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung im Kapitel 3 des Anhangs

Der Anhang auf den Seiten 27 bis 36 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

# ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2013 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	Auf die	
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile
<b>Saldo zum 1. Januar 2012</b>	<b>47.250</b>	<b>-1.157</b>
Rückwirkende Änderung der Bilanzierungsmethode aufgrund IAS 19 rev.	-	-
<b>Angepasster Saldo zum 1. Januar 2012</b>	<b>47.250</b>	<b>-1.157</b>
Unterschiede Währungsumrechnung	-	-
<b>Posten zukünftig möglicherweise umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-	-
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	-
<b>Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	-	-
<b>Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	-	-
Konzernperiodenergebnis	-	-
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	-	-
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr	-	-
Kapitalerhöhung	-	-
Erwerb eigene Anteile	-	-
Veräusserung eigene Anteile	-	-
Dividendenausschüttungen	-	-
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-
Veränderungen Konsolidierungskreis	-	-
<b>Saldo zum 30. September 2012</b>	<b>47.250</b>	<b>-1.157</b>
<b>Saldo zum 1. Januar 2013</b>	<b>47.250</b>	<b>-1.157</b>
Rückwirkende Änderung der Bilanzierungsmethode aufgrund IAS 19 rev.	-	-
<b>Angepasster Saldo zum 1. Januar 2013</b>	<b>47.250</b>	<b>-1.157</b>
Unterschiede Währungsumrechnung	-	-
<b>Posten zukünftig möglicherweise umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-	-
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	-
<b>Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	-	-
<b>Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	-	-
Konzernperiodenergebnis	-	-
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	-	-
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr	-	-
Erwerb eigene Anteile	-	-1.559
Veräusserung eigene Anteile	-	-
Dividendenausschüttungen	-	-
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-
<b>Saldo zum 30. September 2013</b>	<b>47.250</b>	<b>-2.716</b>

Der Anhang auf den Seiten 27 bis 36 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

Kapital- rücklage	Andere Rücklagen	Gewinn- vortrag	Ergebnisanteil Anteilseigner	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
-104.602	-27.093	136.738	31.610	82.746	13.268	96.014
-	-	-3.740	-	-3.740	-229	-3.969
-104.602	-27.093	132.998	31.610	79.006	13.039	92.045
-	-623	-	-	-623	-5	-628
-	-623	-	-	-623	-5	-628
-	-	-1.470	-	-1.470	-138	-1.608
-	-	1.492	-	1.492	-	1.492
-	-	22	-	22	-138	-116
-	-623	22	-	-601	-143	-744
-	-	-	20.723	20.723	594	21.317
-	-623	22	20.723	20.122	451	20.573
-	-	31.610	-31.610	-	-	-
-223	-	-	-	-223	2.953	2.730
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-7.836	-	-7.836	-1.917	-9.753
2.131	-	-	-	2.131	-2.131	-
-	-	-	-	-	48	48
-102.694	-27.716	156.794	20.723	93.200	12.443	105.643
-103.614	-28.106	162.601	25.530	102.504	13.538	116.042
-	-	-4.872	414	-4.458	-307	-4.765
-103.614	-28.106	157.729	25.944	98.046	13.231	111.277
-	1.649	-	-	1.649	40	1.689
-	1.649	-	-	1.649	40	1.689
-	-	780	-	780	35	815
-	-	1.814	-	1.814	-	1.814
-	-	2.594	-	2.594	35	2.629
-	1.649	2.594	-	4.243	75	4.318
-	-	-	6.114	6.114	699	6.813
-	1.649	2.594	6.114	10.357	774	11.131
-	-	25.944	-25.944	-	-	-
-	-	-6.639	-	-8.198	-	-8.198
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-7.758	-	-7.758	-1.666	-9.424
-920	-	-	-	-920	-1.727	-2.647
-	-	-	-	-	-	-
-104.534	-26.457	171.870	6.114	91.527	10.612	102.139

# KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2013 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 30.9.2012*
Konzernperiodenergebnis	6.813	21.317
Latente Steuern	-1.381	-2.265
Ertragsteuern	2.007	7.715
Finanzergebnis (ohne Währungsergebnis)	1.812	2.253
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	25	-170
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	69.737	92.675
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	24	-81
Übrige nicht zahlungswirksame Posten	416	-1.220
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-25.079	1.632
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	13.361	8.711
Erhaltene Dividenden aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	254	-
Gezahlte Zinsen	-2.281	-2.515
Erhaltene Zinsen	437	382
Gezahlte Ertragsteuern	-11.015	-6.647
Erhaltene Ertragsteuern	4.692	447
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>59.822</b>	<b>122.234</b>
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Erwerb von Unternehmen/Unternehmensanteilen (netto)	-	48
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-696	-1.254
Auszahlungen für Filmvermögen	-92.659	-92.090
Auszahlungen für Sachanlagen	-1.265	-3.503
Auszahlungen für Finanzanlagen	-188	-22
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	34	359
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-94.774</b>	<b>-96.462</b>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten	-	2.730
Auszahlung durch Kauf eigene Anteile	-8.198	-
Auszahlung durch Kauf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-2.647	-
Auszahlungen durch Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-49.446	-62.000
Einzahlungen durch Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	84.485	162.263
Ausschüttungen	-9.424	-9.753
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>14.770</b>	<b>93.240</b>
<b>Cashflow der Berichtsperiode</b>	<b>-20.182</b>	<b>119.012</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	72.517	140.711
Auswirkungen Währungsdifferenzen	751	1.231
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	53.086	260.954
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-20.182</b>	<b>119.012</b>

\* Angepasst aufgrund der Effekte aus der Anwendung von IAS 19 rev., siehe Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung im Kapitel 3 des Anhangs

Der Anhang auf den Seiten 27 bis 36 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

# ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN NEUNMONATSRECHNUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2013

Highlight Communications AG, Pratteln

## 1. Allgemeine Angaben zum Konzern

Die Highlight Communications AG als Konzernobergesellschaft hat ihren Sitz an der Netzibodenstrasse 23b, Pratteln, Schweiz.

Der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG hat am 11. November 2013 den vorliegenden ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschluss zur Veröffentlichung freigegeben.

## 2. Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013 erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der unten erläuterten Erstanwendung von neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2012 angewandten Grundsätzen (siehe Geschäftsbericht 2012, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 4).

Der Abschluss ist in Schweizer Franken aufgestellt, der die funktionale und die Berichtswährung der Konzernobergesellschaft darstellt. Die Betragsangaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Schweizer Franken (TCHF), sofern nichts anderes vermerkt ist.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf der bestmöglichen Beurteilung durch das Management aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und weiteren Faktoren, einschliesslich der Einschätzung künftiger Ereignisse. Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen der Einschätzungen sind notwendig, sofern sich die Gegebenheiten, auf denen die Einschätzungen basieren, geändert haben oder neue Informationen und zusätzliche Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2012, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 9.

## 3. Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Der Konzern wendet seit Anfang des Geschäftsjahres 2013 die Rechnungslegungsstandards IFRS 13 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts, IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben (Änderung) sowie IAS 1 Darstellung des Abschlusses (Änderung) und IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer (überarbeitet) an.

### IFRS 13 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

Ziel des IFRS 13 ist es, die Vorschriften zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts durch die Vorgabe einer einheitlichen Definition und einer transparenten Bewertungshierarchie zu vereinheitlichen. Der beizulegende Zeitwert wird in IFRS 13 als Veräusserungspreis (Exit-Preis) definiert. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sind in grösstmöglichem Umfang beobachtbare Marktparameter zugrunde zu legen. Bei nicht finanziellen Vermögenswerten wird der beizulegende Zeitwert auf Basis der bestmöglichen Nutzung des Vermögenswerts (highest and best use) aus Sicht der Marktteilnehmer ermittelt. Bei der Bewertung von finanziellen und nicht finanziellen Schulden sowie eigener Eigenkapitalinstrumente gilt, dass von einer Übertragung auf einen anderen Marktteilnehmer (neuer Schuldner) auszugehen ist. Es wird ein Exit-Szenario unterstellt, wobei



das Nichterfüllungsrisiko in die Bewertung einzubeziehen ist. Bei finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die auf der Grundlage ihrer Nettobelastung durch Marktrisiken oder durch das Kreditrisiko gesteuert werden, kann die Bemessung des Zeitwerts auf Basis der Nettowerte vorgenommen werden. Die Anwendung des IFRS 13 erfolgt prospektiv.

Der Konzern steuert seine gegenwärtigen Devisentermingeschäfte mit Sicherungsbeziehung auf der Grundlage von Rahmenverträgen. Des Weiteren wird bei der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten das Ausfallrisiko der Gegenpartei bzw. das eigene Ausfallrisiko mitberücksichtigt. Die Auswirkungen auf den Zwischenabschluss aus der Anwendung des IFRS 13 sind nicht wesentlich, ziehen aber zusätzliche Anhangsangaben für den Konzernzwischenabschluss nach sich (vgl. Kapitel 5).

#### **IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben (Änderung)**

Die Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten verpflichtet dazu, Brutto- und Nettobeträge aus der bilanziellen Saldierung sowie andere bestehende Saldierungsrechte, die nicht die bilanziellen Saldierungskriterien erfüllen, tabellarisch darzustellen. Die Ergänzungen sind rückwirkend anzuwenden. Diese Regelung ist nicht in verkürzten Zwischenabschlüssen anwendbar, es sei denn, wesentliche Ereignisse führen zu einer Angabepflicht. In diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss sind entsprechende Angaben nicht erforderlich.

#### **IAS 1 Darstellung des Abschlusses (Änderung)**

Gemäss der Änderung des IAS 1 ist das sonstige Ergebnis in Abhängigkeit davon, ob die Sachverhalte in Zukunft in der Gewinn- und Verlustrechnung gebucht werden oder nicht, in zwei Kategorien – Posten, die zukünftig möglicherweise in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden bzw. nicht umgegliedert werden – aufzuteilen. Diese Änderung – inklusive Anpassung des Vorjahrs – wirkt sich nur auf die Darstellung des sonstigen Ergebnisses (OCI) aus. Sie hat keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Highlight-Gruppe.

#### **IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer (überarbeitet)**

Seit 1. Januar 2013 wendet der Konzern IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer (überarbeitet 2011, IAS 19 rev.) an. Der Standard ist rückwirkend anzuwenden. Die für die Highlight-Gruppe wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Bilanzierung von leistungsorientierten Pensionsplänen betreffen die sofortige erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten im sonstigen Ergebnis (OCI). Aufgrund der rückwirkenden Anwendung werden in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2012 alle bis dahin nicht erfassten kumulierten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste in den Gewinn-/Verlustvortrag eingestellt. Des Weiteren ist zur Ermittlung des Nettozinsaufwands der Diskontierungszinssatz für die Pensionsverpflichtung zu verwenden (Basis: Netto-Verbindlichkeit). Im Ergebnis wird damit die erwartete Rendite des Planvermögens in Höhe des Diskontierungszinssatzes, der der Bewertung der Pensionsverpflichtung zugrunde liegt, angenommen. Der Ausweis von laufendem Dienstzeitaufwand und Nettozinsaufwand im operativen Ergebnis kann beibehalten werden. Die nachfolgenden Tabellen stellen die Auswirkungen aus der Umsetzung der Änderungen dar. Bezogen auf die konsolidierte Kapitalflussrechnung führte die rückwirkende Anpassung nur zu Verschiebungen innerhalb des Cashflows aus betrieblicher Geschäftstätigkeit.

### Konsolidierte Bilanz

(TCHF)	vor Anpassung	Anpassung	31.12.2012 nach An- passung	vor Anpassung	Anpassung	1.1.2012 nach An- passung
<b>Aktiva</b>						
Latente Steueransprüche	2.335	796	3.131	4.621	610	5.231
<b>Passiva</b>						
Gewinnvortrag	162.601	-4.872	157.729	136.738	-3.740	132.998
Ergebnisanteil Anteilseigner	25.530	414	25.944	31.610	-	31.610
Auf die Anteilseigner entfallendes Eigenkapital	102.504	-4.458	98.046	82.746	-3.740	79.006
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	13.538	-307	13.231	13.268	-229	13.039
Pensionsverpflichtungen	4.115	5.561	9.676	4.275	4.579	8.854

### Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

(TCHF)	vor Anpassung	Anpassung	1.1. bis 30.9.2012 nach An- passung	vor Anpassung	Anpassung	1.7. bis 30.9.2012 nach An- passung
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersvorsorge	-8.055	-212	-8.267	-2.960	-94	-3.054
Latente Steuern	2.242	23	2.265	1.011	10	1.021
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>21.506</b>	<b>-189</b>	<b>21.317</b>	<b>10.259</b>	<b>-84</b>	<b>10.175</b>
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	20.895	-172	20.723	9.575	-78	9.497
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	611	-17	594	684	-6	678
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert (CHF)	0,45	0,00	0,45	0,20	0,00	0,20
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert (CHF)	0,45	0,00	0,45	0,20	0,00	0,20

### Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

(TCHF)	vor Anpassung	Anpassung	1.1. bis 30.9.2012 nach An- passung	vor Anpassung	Anpassung	1.7. bis 30.9.2012 nach An- passung
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>21.506</b>	<b>-189</b>	<b>21.317</b>	<b>10.259</b>	<b>-84</b>	<b>10.175</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-	-1.608	-1.608	-	-537	-537
<b>Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>1.492</b>	<b>-1.608</b>	<b>-116</b>	<b>-323</b>	<b>-537</b>	<b>-860</b>
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>22.370</b>	<b>-1.797</b>	<b>20.573</b>	<b>10.285</b>	<b>-621</b>	<b>9.664</b>
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	21.764	-1.642	20.122	9.571	-569	9.002
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	606	-155	451	714	-52	662

Aus der ab 1. Januar 2013 verpflichtenden Anwendung der folgenden Rechnungslegungsvorschriften und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen auf den Konzernzwischenabschluss.

IFRS 1 Erstmalige Anwendung der IFRS: Darlehen der öffentlichen Hand (Änderung), IFRS 10 Konzernabschlüsse, IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen, IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen einschliesslich der im Juni 2012 veröffentlichten Änderungen zu den Übergangsregelungen für IFRS 10 bis 12, Änderungen der IFRS (Zyklus 2009-2011), IFRIC 20 Abraumkosten in der Produktionsphase eines Tagebauwerks, IAS 27 Einzelabschlüsse (Änderung) sowie IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (Änderung).

Die Highlight-Gruppe hat auf die freiwillige vorzeitige Anwendung von neuen Standards, überarbeiteten Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend im Geschäftsjahr 2013 anzuwenden sind, verzichtet. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2012, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 2.

#### **4. Veränderungen im Konsolidierungskreis**

Zwischen dem 8. April und 12. Juni 2013 hat die Highlight Communications AG ihre Anteile an der bereits vollkonsolidierten Highlight Event & Entertainment AG schrittweise von 59,891 % auf 68,634 % erhöht. Der Kaufpreis für die neuen Anteile betrug 2.647 TCHF.

Am 24. Mai 2013 hat die Rainbow Home Entertainment AG, Pratteln, weitere Anteile am assoziierten Unternehmen Kuuluu Interactive Entertainment AG, Pratteln, zu einem Kaufpreis von 188 TCHF erworben. Der Anteil der Rainbow Home Entertainment AG beläuft sich neu auf 41,5 %.

#### **5. Finanzielles Risikomanagement**

Der Konzern ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus den betrieblichen Geschäftstätigkeiten und den Finanzierungstätigkeiten des Konzerns ergeben. Die für den Konzern bedeutendsten finanziellen Risiken ergeben sich aus Änderungen der Fremdwährungskurse, aus Marktrisiken der finanziellen Vermögenswerte sowie aus der Änderung der Zinssätze, der Liquidität, der Kreditwürdigkeit und der Zahlungsfähigkeit der Geschäftspartner des Konzerns. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2012, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 7.

##### **Beizulegender Zeitwert**

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind folgenden Stufen der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet:

- Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (Stufe 1)
- Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen (Stufe 2)
- Informationen, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten) (Stufe 3)

Die nachfolgende Tabelle stellt eine Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den folgenden drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie dar:

30.9.2013 (TCHF)		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte, die zum Marktwert bewertet werden</b>					
Derivative Finanzinstrumente	FVPL/ohne Kategorie	-	360	-	360
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL	244	-	2.395	2.639
Finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	FVOCI	15.466	-	-	15.466
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet werden</b>					
Derivative Finanzinstrumente	FLPL/ohne Kategorie	-	878	-	878
31.12.2012 (TCHF)		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte, die zum Marktwert bewertet werden</b>					
Derivative Finanzinstrumente	FVPL/ohne Kategorie	-	1.690	-	1.690
Sonstige Vermögenswerte (Grundgeschäfte aus Sicherungszusammenhängen gem. IAS 39)	ohne Kategorie	-	250	-	250
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL	249	-	2.534	2.783
Finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	FVOCI	13.652	-	-	13.652
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet werden</b>					
Finanzverbindlichkeiten mit Sicherungszusammenhang gem. IAS 39	ohne Kategorie	-	231	-	231
Derivative Finanzinstrumente	FLPL/ohne Kategorie	-	413	-	413
Sonstige Verbindlichkeiten (Grundgeschäfte aus Sicherungszusammenhängen gem. IAS 39)	ohne Kategorie	-	1.187	-	1.187

Angaben zu Finanzinstrumenten der Stufe 3:

Bezeichnung des Finanzinstruments	Vorzugsaktien
Fair Value 1. Januar 2013	2.534
Fremdwährungsdifferenzen erfolgsneutral im Eigenkapital	-139
Kauf	-
Verkauf	-
<b>Fair Value 30. September 2013</b>	<b>2.395</b>

Die finanziellen Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und in Stufe 1 enthalten sind, werden über Börsenpreise ermittelt. Die in Stufe 2 enthaltenen derivativen Finanzinstrumente werden zu aktuellen Marktwerten und unter Berücksichtigung der Ausfallrisiken der Kontrahenten bewertet. Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzinstrumente der Stufe 2 wurde ein Discounted-Cashflow-Verfahren verwendet. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der in Stufe 3 dargestellten finanziellen Vermögenswerte ist auf Effekte aus Währungsumrechnungen von 139 TCHF zurückzuführen.

Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie wurden nicht vorgenommen. Bei den finanziellen Vermögenswerten und Schulden ergaben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Buchwert und Fair Value.

## **6. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Bilanzsumme zum 30. September 2013 beträgt 456.012 TCHF nach 421.901 TCHF zum 31. Dezember 2012. Während sich die langfristigen Vermögenswerte insbesondere aufgrund eines Anstiegs der Eigenproduktionen um 30.054 TCHF erhöhten, nahmen die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2013 um insgesamt 4.057 TCHF zu. Diese Zunahme resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen von 115.363 TCHF auf 138.817 TCHF. Gegenläufig wirkte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten aus, welcher sich um 19.431 TCHF verringerte. Auf der Passivseite haben die langfristigen Schulden um 1.733 TCHF abgenommen und die kurzfristigen Schulden um 44.982 TCHF zugenommen. Des Weiteren sank das Eigenkapital um 9.138 TCHF auf 102.139 TCHF.

### **Filmvermögen**

Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 hat das Filmvermögen zum 30. September 2013 um 29.253 TCHF zugenommen. Während sich die Eigenproduktionen um 31.350 TCHF erhöhten, verringerte sich der Bestand an Fremdproduktionen um insgesamt 2.097 TCHF. Diese Reduktion ergab sich im Wesentlichen aus im Vergleich zu den Investitionen höheren planmässigen und nicht planmässigen Abschreibungen auf das Filmvermögen.

### **Kurzfristige Vermögenswerte**

Die kurzfristigen Forderungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 stichtagsbedingt um 23.495 TCHF erhöht. Dies ist zurückzuführen auf die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 527 TCHF und die Zunahme der sonstigen Forderungen von 23.981 TCHF sowie auf die Erhöhung der Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures um 126 TCHF. Demgegenüber haben sich die Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen um insgesamt 85 TCHF verringert.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte haben um 664 TCHF auf 17.861 TCHF zugenommen. Die Veränderung ist vor allem bedingt durch den Effekt der Werterholung der gehaltenen Aktien an der Constantin Medien AG, deren Wertveränderung über die Gesamtergebnisrechnung abgebildet wird, sowie durch den Verkauf von sonstigen Finanzanlagen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich zum 30. September 2013 von 72.517 TCHF auf 53.086 TCHF verringert. Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von 14.770 TCHF, in erster Linie bedingt durch die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten. Aus der Investitionstätigkeit der Gruppe zeigte sich ein Mittelabfluss von 94.774 TCHF, der im Wesentlichen auf die Auszahlungen für Filmvermögen zurückzuführen ist. Aus der operativen Tätigkeit zeigte sich ein positiver Cashflow in Höhe von 59.822 TCHF.

## Eigenkapital

Zum 30. September 2013 beliefen sich die direkt und indirekt selbst gehaltenen stimmrechtslosen eigenen Aktien auf 2.715.650 Aktien der Highlight Communications AG (31. Dezember 2012: 1.156.567). In der Berichtsperiode wurden 1.559.083 eigene Anteile zu einem Kaufpreis von 8.198 TCHF erworben.

Das Eigenkapital reduzierte sich von 111.277 TCHF um 9.138 TCHF auf 102.139 TCHF zum 30. September 2013. Diese Abnahme ist unter anderem auf die Ausschüttung von Dividenden in Höhe von 9.424 TCHF sowie den Kauf eigener Anteile zurückzuführen. Aus der Erhöhung der Anteile an der Highlight Event & Entertainment AG reduzierten sich zudem die Kapitalrücklage um 920 TCHF und die Anteile ohne beherrschenden Einfluss um 1.727 TCHF. Eine Zunahme von 1.814 TCHF ergab sich aus dem in der Gewinnrücklage erfassten Wertzuwachs der Constantin Medien-Aktien. Die Zunahme der anderen Rücklagen um 1.649 TCHF basiert auf der Umrechnung des Eigenkapitals von Gesellschaften, die nicht den Schweizer Franken als funktionale Währung haben. Das Periodenergebnis von 6.813 TCHF trug zu einem weiteren positiven Effekt bei.

## Verbindlichkeiten

Während die langfristigen Schulden mit -1.733 TCHF im Vergleich zum Jahresende leicht abnahmen, stiegen die kurzfristigen Schulden um insgesamt 44.982 TCHF. Dabei haben sich die Finanzverbindlichkeiten um 36.193 TCHF auf 172.227 TCHF erhöht. Gleichzeitig stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 6.413 TCHF und die sonstigen Verbindlichkeiten um 8.986 TCHF.

## Umsatzerlöse und übrige Erträge

Die Umsatzerlöse der ersten drei Quartale 2013 betragen 262.042 TCHF, nach 312.667 TCHF in der Vergleichsperiode. Die Umsatzerlöse des Segments Sport- und Event-Marketing verringerten sich um 20.638 TCHF und die des Segments Film um 25.490 TCHF. Bei den aktivierten Filmproduktionen und anderen aktivierten Eigenleistungen ist zur Vergleichsperiode eine Zunahme von 29.385 TCHF festzustellen. Diese Zunahme ist grösstenteils dem Segment Film zuzuordnen und reflektiert das höhere Produktionsvolumen im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Jahres 2012.

## Betriebsaufwendungen

Der Material- und Lizenzaufwand hat sich zur Vergleichsperiode um 19.873 TCHF erhöht. Die Zunahme resultiert in erster Linie aus dem höheren Produktionsvolumen im Segment Film.

Der Personalaufwand betrug in der Berichtsperiode 77.383 TCHF und blieb damit leicht unter dem Niveau der Vergleichsperiode.

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf das Filmvermögen sowie auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen von insgesamt 69.737 TCHF (Vergleichsperiode: 92.675 TCHF) enthalten 67.691 TCHF planmässige Abschreibungen (Vergleichsperiode: 88.027 TCHF) und 2.046 TCHF Wertminderungen (Vergleichsperiode: 4.648 TCHF), wobei die Wertminderungen vollständig auf das Filmvermögen entfallen.

## Nicht erfasster anteiliger Verlust von „at-Equity“ bewerteten Unternehmen

Der in der Berichtsperiode nicht erfasste anteilige Verlust von „at-Equity“ bewerteten Unternehmen beträgt 801 TCHF (Vergleichsperiode: 596 TCHF). Der kumulative nicht erfasste anteilige Verlust beträgt 1.886 TCHF (31. Dezember 2012: 1.085 TCHF).

## Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in den ersten drei Quartalen 2013 hat sich zur Vergleichsperiode vor allem aufgrund von Währungseffekten um insgesamt 3.357 TCHF erhöht. Zudem wurde im zweiten Quartal die „Equity-Swap“-Transaktion vorzeitig aufgelöst. Der realisierte Gewinn aus der Veräusserung des zum beizulegenden Zeitwerts gehaltenen Finanzinstruments betrug 385 TCHF (Vergleichsperiode: Bewertungsgewinn von 41 TCHF).



## 7. Dividende

Vorgeschlagene Dividenden werden erst nach der Genehmigung des Antrags über die Verwendung des Bilanzgewinns durch die Generalversammlung bilanziert. Für das Geschäftsjahr 2012 hat der Verwaltungsrat der Generalversammlung, die am 31. Mai 2013 stattfand, eine Dividendenausschüttung von 0,17 CHF pro Aktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen beantragt. Die Dividende wurde durch die Generalversammlung genehmigt und ab dem 10. Juni 2013 ausgeschüttet.

## 8. Segmentberichterstattung

Die nachfolgenden Segmentinformationen basieren auf dem sogenannten Management Approach.

Die Konzernleitung der Gesellschaft wurde gemeinschaftlich als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) identifiziert. Sie entscheidet über die Ressourcenzuteilung auf die Segmente und beurteilt deren Erfolg unverändert anhand der Kennzahlen Umsatzerlöse und Segmentergebnis. Die Konzernleitung nimmt keine Bewertung der Segmente auf Basis von Vermögenswerten und Schulden vor.

Auf Basis des internen Management-Berichtssystems und der dem internen Berichtswesen zugrunde liegenden Organisationsstruktur ist der Konzern unverändert in die drei operativen Segmente Film, Sport- und Event-Marketing sowie Übrige Geschäftsaktivitäten gegliedert. Unter Sonstiges werden die administrativen Funktionen der Holdinggesellschaft Highlight Communications AG berichtet. In der Überleitungsspalte sind die Eliminationen der Intersegmentbeziehungen ausgewiesen.

Das Segmentergebnis ist definiert als Ergebnis vor Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, vor Finanzergebnis und vor Steuern.

Verkäufe und Leistungen zwischen den Geschäftsfeldern werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden würden.

### Segmentinformationen 1.1. bis 30. 9. 2013

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	222.703	36.498	2.841	-	-	262.042
Übrige Segmenterträge	87.599	215	796	-	-757	87.853
Segmentaufwendungen	-310.167	-23.026	-5.754	-4.380	757	-342.570
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	<i>-65.835</i>	<i>-748</i>	<i>-1.108</i>	-	-	<i>-67.691</i>
<i>davon Wertminderungen</i>	<i>-2.046</i>	-	-	-	-	<i>-2.046</i>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>135</b>	<b>13.687</b>	<b>-2.117</b>	<b>-4.380</b>	<b>-</b>	<b>7.325</b>
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:						
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures						-25
Finanzerträge						5.988
Finanzaufwendungen						-5.849
<b>Ergebnis vor Steuern</b>						<b>7.439</b>

## Segmentinformationen 1. 1. bis 30. 9. 2012\*

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	248.193	57.136	7.338	-	-	312.667
Übrige Segmenterträge	61.196	627	1.105	-	-741	62.187
Segmentaufwendungen	-299.924	-32.495	-9.425	-3.936	741	-345.039
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	<i>-86.436</i>	<i>-698</i>	<i>-893</i>	-	-	<i>-88.027</i>
<i>davon Wertminderungen</i>	<i>-4.648</i>	-	-	-	-	<i>-4.648</i>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>9.465</b>	<b>25.268</b>	<b>-982</b>	<b>-3.936</b>	<b>-</b>	<b>29.815</b>
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:						
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures						170
Finanzerträge						3.655
Finanzaufwendungen						-6.873
<b>Ergebnis vor Steuern</b>						<b>26.767</b>

\* Angepasst aufgrund der Effekte aus der Anwendung von IAS 19 rev., siehe Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung im Kapitel 3 des Anhangs

## 9. Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 haben sich die Haftungsverhältnisse, die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 30. September 2013 um 44.061 TCHF auf 91.405 TCHF erhöht.

## 10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaft unterhält mit assoziierten Unternehmen, Joint Ventures, der Hauptaktionärin und deren Tochtergesellschaften sowie Unternehmen, die von Verwaltungsratsmitgliedern kontrolliert werden, Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die in der Berichtsperiode mit der Constantin Medien AG realisierten Erträge betragen 2 TCHF (Vergleichsperiode: 5 TCHF). Die Aufwendungen in Höhe von 21 TCHF (Vergleichsperiode: 42 TCHF) sind im Wesentlichen aus der Umlage von konzernübergreifenden Funktionen, wie der Berliner Repräsentanz der Constantin Medien-Gruppe, sowie anderen internen Umlagen entstanden. Zum 30. September 2013 bestanden weder Forderungen (31. Dezember 2012: 62 TCHF) noch Verbindlichkeiten (31. Dezember 2012: 138 TCHF).

In der Berichtsperiode wurden mit der Sport1 Gaming GmbH, einer indirekten 100%igen Tochtergesellschaft der Constantin Medien AG, Umsatzerlöse von 133 TCHF realisiert (Vergleichsperiode: 354 TCHF). Zum 30. September 2013 bestanden Forderungen von insgesamt 17 TCHF (31. Dezember 2012: 35 TCHF).

In der Berichtsperiode sind mit der SPORT1 GmbH, einer indirekten 100%igen Tochtergesellschaft der Constantin Medien AG, Umsatzerlöse und übrige Erträge in Höhe von insgesamt 1.859 TCHF (Vergleichsperiode: 0 TCHF) sowie Aufwendungen von 107 TCHF (Vergleichsperiode: 0 TCHF) entstanden. Die Verbindlichkeiten zum 30. September 2013 beliefen sich auf 1.040 TCHF (31. Dezember 2012: 2 TCHF). Forderungen bestanden zum 30. September 2013, wie bereits im Vorjahr, keine.

Mit der Plazamedia GmbH TV- & Film-Produktion, einer indirekten 100%igen Tochtergesellschaft der Constantin Medien AG, sind in den ersten neun Monaten 2013 Aufwendungen in Höhe von 131 TCHF (Vergleichsperiode: 282 TCHF) im Zusammenhang mit Produktionen von TV-Serien entstanden. Zum 30. September 2013 bestanden keine Verbindlichkeiten (31. Dezember 2012: 41 TCHF).

Mit der Plazamedia Swiss AG, einer indirekten 100%igen Tochtergesellschaft der Constantin Medien AG, sind in der Berichtsperiode weder Aufwendungen (Vergleichsperiode: 7 TCHF) noch Erträge (Vergleichsperiode: 0 TCHF) entstanden. Zudem bestanden zum 30. September 2013 weder Forderungen noch Verbindlichkeiten (31. Dezember 2012: Forderungen in Höhe von 5 TCHF).

Die in der Berichtsperiode von der Highlight-Gruppe mit der PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH realisierten Umsatzerlöse und übrigen Erträge von insgesamt 8.512 TCHF (Vergleichsperiode: 7.970 TCHF) sind im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Auftragsproduktion „Dahoam is Dahoam“ entstanden. Den Umsatzerlösen aus Weiterbelastung stehen Aufwendungen von 7.883 TCHF (Vergleichsperiode: 7.305 TCHF) gegenüber, hinzu kommen übrige Aufwendungen von insgesamt 36 TCHF (Vergleichsperiode: 0 TCHF). Zum 30. September 2013 bestanden Forderungen von 2 TCHF (31. Dezember 2012: 0 TCHF) sowie Verbindlichkeiten in Höhe von 768 TCHF (31. Dezember 2012: 1.002 TCHF).

In der Berichtsperiode sind mit der Mister Smith Entertainment Ltd. Erträge in Höhe von 60 TCHF (Vergleichsperiode: 10 TCHF) sowie Aufwendungen von 1.425 TCHF (Vergleichsperiode: 0 TCHF) angefallen. Zum 30. September 2013 bestanden Forderungen in Höhe von 1.495 TCHF (31. Dezember 2012: 1.399 TCHF). Verbindlichkeiten bestanden zum 30. September 2013 keine (31. Dezember 2012: 342 TCHF).

In der Berichtsperiode sind mit der NEF-Production S.A.S. Aufwendungen von 69 TCHF (Vergleichsperiode: 157 TCHF) angefallen. Die ausstehenden Forderungen von 1.955 TCHF (31. Dezember 2012: 1.927 TCHF) sind im Rahmen der Co-Produktion „Die drei Musketiere“ entstanden. Zum 30. September 2013 bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von 23 TCHF (31. Dezember 2012: 0 TCHF).

In der Berichtsperiode sind mit der Kuuluu Interactive Entertainment AG und der Kuuluu Services GmbH Umsatzerlöse von insgesamt 2 TCHF (Vergleichsperiode: 247 TCHF) und Aufwendungen von 65 TCHF (Vergleichsperiode: 0 TCHF) angefallen. Zum 30. September 2013 bestanden langfristige Forderungen von 5.265 TCHF (31. Dezember 2012: 3.294 TCHF). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich auf 22 TCHF (31. Dezember 2012: 0 TCHF). In der Berichtsperiode ergaben sich keine zusätzlichen Wertberichtigungen auf die langfristigen Forderungen (31. Dezember 2012: 1.300 TCHF).

Nahestehende Personen umfassen die Verwaltungsräte und Konzernleitungsmitglieder sowie deren Angehörige. Wesentliche Leistungen gegenüber Gesellschaften, die durch Nahestehende kontrolliert werden, wurden von der Highlight Communications AG in der Berichtsperiode, wie auch in der Vergleichsperiode, nicht erbracht.

In der Berichtsperiode bestand zwischen der Highlight-Gruppe und der Fred Kogel GmbH ein Beratervertrag, woraus in den ersten drei Quartalen 2013 Aufwendungen von 277 TCHF (Vergleichsperiode: 271 TCHF) angefallen sind. Dieser Vertrag, der die Bereiche Lizenzhandel, TV-Auftragsproduktion und Filmverleih umfasst, wurde im zweiten Quartal 2013 um ein weiteres Jahr bis zum 31. Dezember 2014 verlängert. Zum 30. September 2013 bestanden hieraus Verbindlichkeiten in Höhe von 31 TCHF (31. Dezember 2012: 28 TCHF).

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

## 11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Geschäftsführung und dem Verwaltungsrat sind keine Ereignisse bekannt, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Highlight-Gruppe haben.

### Impressum

*Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Highlight Communications AG, Pratteln*

*Konzeption, Redaktion, Design und Produktion: GFD Finanzkommunikation, Frankfurt am Main*

*Bildnachweis: dpa Picture-Alliance, Frankfurt am Main (Umschlag innen, vorne und hinten), TEAM-Gruppe, Luzern (Umschlag aussen)  
Constantin Film-Gruppe, München (Umschlag aussen)*



Die beste Mannschaft Europas:  
Nach dem Triumph in der  
UEFA Champions League gewann  
der FC Bayern München in einem  
dramatischen Spiel auch noch  
den UEFA Super Cup.

# Termine 2014

## Film

Berlinale	6. - 16. Februar
Verleihung der Academy Awards	2. März
Filmfestspiele Cannes	14. - 25. Mai
Filmfestspiele Locarno	6. - 16. August
Filmfestspiele Venedig	27. August - 6. September
Filmfestspiele Toronto	4. - 14. September

## Sport- und Event-Marketing

UEFA Europa League-Finale	14. Mai
UEFA Champions League-Finale	24. Mai

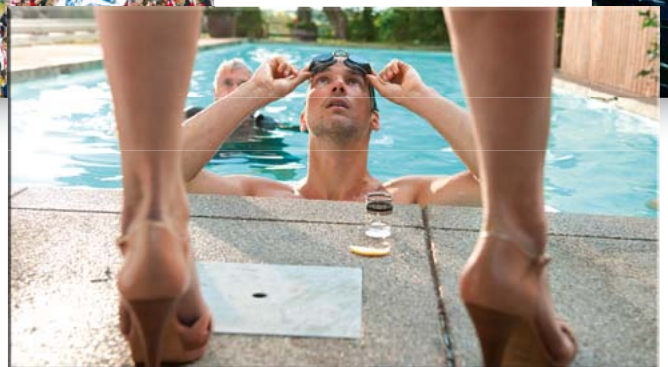
## Übrige Geschäftsaktivitäten

Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker	1. Januar
Eurovision Song Contest, Halbfinale	6. und 8. Mai
Eurovision Song Contest, Finale	10. Mai
Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker	29. Mai

## Investor Relations

Geschäftsbericht 2013	März
Zwischenberichte	Mai/August/November
Deutsches Eigenkapitalforum	24. - 26. November





**Highlight Communications AG**  
Netzibodenstrasse 23b · CH-4133 Pratteln BL  
Telefon +41 (0)61-816 96 96 · Fax +41 (0)61-816 67 67  
info@hlcom.ch · www.highlight-communications.ch